

Amtsblatt

des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

**LAND
BRANDENBURG**



11. Jahrgang

Potsdam, den 11. März 2002

Nummer 3

Inhaltsverzeichnis

I. Amtlicher Teil

Bildung

Seite

Verordnung zur Änderung der Eingliederungsverordnung vom 29. August 2001	70
Verwaltungsvorschriften zum Besuch von Spezialschulen Sport (VV-Spezialschulen Sport – VVSp) vom 18. Januar 2002	70
Verwaltungsvorschriften zur Änderung der VV-Ganztag vom 26. Januar 2002	77
Rundschreiben 1/02 vom 8. Februar 2002 Weitergeltung von Rundschreiben	77
Mitteilung 10/02 vom 21. Januar 2002 2. Rundschreiben des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen (MASGF) über die Anwendung der Frauenförderverordnung (FrauFöV) bei der Vergabe von Schulbüchern	85

II. Nichtamtlicher Teil

Mitteilung Nr. 11/02 vom 22. Januar 2002 Bewegliche Feiertage der Kirchen und Religionsgemeinschaften 2002	86
Mitteilung 14/02 vom 8. Februar 2002 Übersicht über geltende Verordnungen, Verwaltungsvorschriften und Richtlinien	87
Mitteilung über die Anerkennung von Einrichtungen der Weiterbildung gemäß §§ 7, 8 und 9 des Gesetzes zur Regelung und Förderung der Weiterbildung (Brandenburgisches Weiterbildungsgesetz - BbgWBG)	94
Stellenausschreibungen	95
Stellenausschreibungen an deutschen Schulen im Ausland	96

I. Amtlicher Teil**Bildung****Verordnung
zur Änderung der Eingliederungsverordnung**

Vom 29. August 2001
(GVBl. II S. 551)

Auf Grund des § 13 Abs. 3 Nr. 6 des Brandenburgischen Schulgesetzes vom 12. April 1996 (GVBl. I S. 102) verordnet der Minister für Bildung, Jugend und Sport:

Artikel 1
Änderung der Eingliederungsverordnung

Die Eingliederungsverordnung vom 19. Juni 1997 (GVBl. II S. 533) wird wie folgt geändert:

1. In § 5 Abs. 2 Satz 1 werden die Wörter „für mindestens acht Einzugliedernde“ durch die Wörter „im Rahmen der personellen Ausstattung“ ersetzt.
2. In § 4 Abs. 1, § 5 Abs. 1, § 8 Abs. 6 sowie § 9 Abs. 4 wird das Wort „Rahmenpläne“ durch das Wort „Rahmenlehrpläne“ ersetzt.

Artikel 2
In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Potsdam, den 29. August 2001

Der Minister für Bildung,
Jugend und Sport

Steffen Reiche

**Verwaltungsvorschriften zum Besuch
von Spezialschulen Sport
(VV-Spezialschulen Sport – VVSp)**

Vom 18. Januar 2002
Gz.: 44.2

Auf Grund des § 146 in Verbindung mit § 115 Satz 3 des Brandenburgischen Schulgesetzes vom 12. April 1996 (GVBl. I

S. 102) sowie in Verbindung mit dem § 23 der Landeshaushaltsordnung vom 23. April 1999 (GVBl. I S. 106) bestimmt der Minister für Bildung, Jugend und Sport:

InhaltsübersichtAbschnitt 1

Allgemeines

1 – Begriffsbestimmung

2 – Ziel und Aufgabe

3 – Aufnahme

4 – Einsatz von Lehrkräften und Trainerinnen und Trainern

5 – Zusammenarbeit mit Sportvereinen, Sportverbänden, Olympiastützpunkten, Wohnheimen

Abschnitt 2

Zuschüsse zu den Kosten für Unterkunft und Verpflegung

6 – Grundsatz

7 – Zuschussempfänger

8 – Art, Umfang und Höhe des Zuschusses

9 – Verfahren

Abschnitt 3

Schlussbestimmungen

10 – In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

Anlage 1: Sportarten und Orientierungszahlen nach Standorten

Anlage 2: Pauschalsätze der Jahresnettoeinkünfte

Anlage 3: Antrag zur Gewährung eines Zuschusses

**Abschnitt 1
Allgemeines**

1 - Begriffsbestimmung

(1) Spezialschulen Sport sind gemäß § 8 des Brandenburgischen Schulgesetzes Schulen mit besonderer Prägung. Die Genehmigung als Spezialschulen Sport setzt voraus, dass sie allgemein bildende, ganztägige Schulen mit gymnasialer Oberstufe und mit speziellen sportlichen Profilen in den jeweils genehmigten Sportarten und an den Standorten gemäß Anlage 1 sind. Sie bieten geeignete Voraussetzungen von schulischer Bildung bei gleichzeitiger Förderung besonderer sportlicher Begabung. Spezialschulen Sport arbeiten mit Wohnheimen zusammen.

(2) Die Spezialschulen Sport geben sich ein eigenes Profil, führen ihre pädagogischen Ziele und differenzierten Schwerpunkte ihrer Arbeit in einem Schulprogramm zusammen. Die differenzierte Schwerpunktbildung erfordert es, dass Schulen mit Olympiastützpunkten, Landesstützpunkten der Sportverbände und mit Sportvereinen kooperieren.

(3) Spezialklassen Sport sind gemäß § 8 Abs. 3 des Brandenburgischen Schulgesetzes speziell eingerichtete Klassen. Die Genehmigung als Spezialklassen Sport erfolgt an allgemein bildenden Schulen für spezielle sportliche Profile in den durch das für Sport zuständige Ministerium genehmigten Sportarten. Spezialklassen Sport arbeiten mit Wohnheimen zusammen.

2 - Ziel und Aufgabe

(1) Ziel der Spezialschulen Sport und Spezialklassen Sport ist es, sportlich besonders begabte Schülerinnen und Schüler in festgelegten Sportarten und speziellen Klassen zu fördern.

(2) Aufgabe der Spezialschulen Sport und Spezialklassen Sport ist es, alle Anlagen und besonderen sportlichen Begabungen der Schülerinnen und Schüler zur vollen Entfaltung zu bringen. Im Einzelnen wird Folgendes festgelegt:

- a) Inhalt und Organisation der Spezialschule Sport und Spezialklasse Sport sowie des Schulsports sind auf eine systematische Talentförderung abzustimmen. Dabei ist eine Unterrichtsgestaltung in ihrer Differenzierung und Individualisierung zu gewährleisten,
- b) im Rahmen der Ganztagsausrichtung ist die Zusammenarbeit zwischen Schule und Sportverein und Sportverband zu systematisieren,
- c) für Schülerinnen und Schüler, die nicht mehr in den festgelegten Sportarten gefördert werden, sind entsprechende Klassen, Kurse oder Lerngruppen zu bilden,
- d) in den Schulprogrammen festgelegten Elemente der Qualitätsentwicklung sind anzuwenden und
- e) Lehrkräfte sollen entsprechende Fortbildungsangebote zur Begabungsförderung belegen.

3 - Aufnahme

(1) Eine Aufnahme an die Spezialschulen Sport und Spezialklassen Sport erfolgt unter Berücksichtigung von Nummer 1 Abs.1 und 3 nach folgendem zeitlichen Ablauf:

- a) bis zum Beginn des Aufnahmeverfahrens erfolgt eine sportfachliche Eignungsfeststellung durch die Sportverbände in den festgelegten Sportarten,
- b) die Sportverbände erstellen eine Übersicht der sportlich Talentierte und sprechen eine Eignungsempfehlung gegenüber dem Olympiastützpunkt aus und
- c) der Olympiastützpunkt legt den jeweiligen Schulen eine Empfehlungsliste nach sportlicher Eignungsfeststellung und sportartenbezogener medizinischer Grunduntersuchung vor.

Diese Schritte sind in der zeitlichen Abfolge so zu gestalten, dass eine rechtzeitige Umsetzung im Rahmen des Aufnahmeverfahrens in die Jahrgangsstufe 7 einer weiterführenden allgemein bildenden Schule gewährleistet ist.

(2) Für Schülerinnen und Schüler, die einen Wohnheimplatz benötigen, wird im Anschluss an das Aufnahmeverfahren durch die Eltern oder andere Sorgeberechtigte ein Antrag auf Aufnahme in ein entsprechendes Wohnheim gestellt.

4 - Einsatz von Lehrkräften und Trainerinnen und Trainer

Ein wesentliches Merkmal der Spezialschulen Sport und Spezialklassen Sport ist der Einsatz von Lehrkräften und Trainerinnen und Trainern im Schulsport, die neben der Qualifikation als Lehrkraft auch lizenzierte Trainer oder Trainerin der Sportarten sind. Ihr Einsatz an der Schule erfolgt sowohl im Sportunterricht gemäß Stundentafel als auch im Wahlpflichtfach und Arbeitsgemeinschaften, in denen die sportfachlichen Inhalte

der jeweiligen Landessportverbände umgesetzt werden können.

5 - Zusammenarbeit mit Sportvereinen, Sportverbänden, Olympiastützpunkten und Wohnheimen

Die Spezialschulen Sport und Spezialklassen Sport arbeiten mit Olympiastützpunkten, Sportverbänden und Sportvereinen sowie den Wohnheimen zusammen.

Abschnitt 2 Zuschüsse zu den Kosten für Unterkunft und Verpflegung

6 - Grundsatz

Eltern oder anderen Sorgeberechtigten kann bei notwendiger auswärtiger Unterbringung der Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 7 bis 9 in einem Wohnheim durch den Besuch einer Spezialschule Sport oder Spezialklasse Sport innerhalb des Landes Brandenburg im Rahmen zur Verfügung stehender Haushaltsmittel ein Zuschuss gemäß § 23 der Landeshaushaltsordnung zu den Kosten für die Unterkunft und Verpflegung gewährt werden, wenn

- a) den Schülerinnen und Schülern auf Grund der Entfernung vom Wohnort die tägliche Fahrt zur Schule nicht zugemutet werden kann, weil der Zeitaufwand für die tägliche Hin- und Rückfahrt, einschließlich der Wege- und Wartezeiten bei Benutzung der kürzesten öffentlichen Verkehrsverbindung insgesamt zwei Stunden überschreitet,
- b) die Hauptwohnung und der gewöhnliche Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland liegen,
- c) ein Anspruch auf Kindergeld besteht und
- d) die Summe der Jahresnettoeinkünfte der zu berücksichtigten Familienmitglieder darf die Höhe der jeweils geltenden Pauschalsätze gemäß Anlage 2 nicht übersteigt. Nettoeinkünfte im Sinne dieser Verwaltungsvorschriften sind Einkommen im Sinne des § 21 Bundesausbildungsförderungsgesetz, zu berücksichtigende Familienmitglieder sind die im Haushalt lebenden Eltern oder Sorgeberechtigten sowie die Schülerin oder der Schüler.

7 - Zuschussempfänger

Zuschussempfänger sind die Eltern oder andere Sorgeberechtigte der Schülerin oder des Schülers der Jahrgangsstufen 7 bis 9 auf Antrag.

8 - Art, Umfang und Höhe des Zuschusses

(1) Der Zuschuss wird als Festbetrag zu den Kosten für die Unterkunft und Verpflegung bei notwendiger auswärtiger Unterbringung in einem Wohnheim während der förderungsfähigen schulischen Ausbildung für maximal elf Monate eines Schuljahres gewährt. In Ausnahmefällen kann auch eine anderweitige Unterbringung in der Nähe der Schule als Voraussetzungen für die Gewährung dieses Zuschusses gelten.

(2) Der Zuschuss wird gemäß Anlage 2 gewährt. Wenn laufende Leistungen zum Lebensunterhalt gemäß §§ 21 bis 23 des

Bundessozialhilfegesetzes bezogen werden, beträgt der monatliche Zuschuss 125 Euro.

(3) Ein Rechtsanspruch auf Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten für die Unterkunft und Verpflegung besteht nicht.

9 - Verfahren

(1) Der Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten für die Unterkunft und Verpflegung gemäß Anlage 3 ist von den Eltern oder anderen Sorgeberechtigten der Schülerin oder des Schülers unter Beifügung der Einkommensnachweise an das zuständige staatliche Schulamt zu richten. Wenn Leistungen über die Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt gemäß §§ 21 bis 23 des Bundessozialhilfegesetzes bezogen werden, ist der Bescheid vorzulegen.

(2) Über die vollständigen Anträge entscheidet das zuständige Staatliche Schulamt in der Reihenfolge des Eingangs und der zur Verfügung stehenden Mittel.

(3) Die Entscheidung über den Antrag ist den Antragstellenden schriftlich mitzuteilen.

(4) Die Auszahlung erfolgt monatlich unbar auf ein von den Antragstellenden angegebenes Konto.

(5) Der Zuschuss wird vom Beginn des Monats an geleistet, in dem eine auswärtige Unterbringung erfolgt, frühestens jedoch vom Beginn des Monats an, in dem die vollständigen Antragsunterlagen vorliegen.

(6) Zur Prüfung des Leistungsanspruchs übergeben die Spezialschulen Sport und die Schulen mit Spezialklassen Sport dem Staatlichen Schulamt zum Termin 31. Dezember und 30. September des Jahres eine aktuelle Liste der Schülerinnen und Schüler, die aus dem Wohnheim ausgezogen sind mit der Angabe des Zeitraumes der Wohnheimnutzung.

(7) Haben die Eltern oder andere Sorgeberechtigte die Gewährung von Zuschüssen im Sinne dieser Verwaltungsvorschrift dadurch herbeigeführt, dass sie vorsätzlich oder fahrlässig falsche oder unvollständige Angaben gemacht oder eine Anzeige der Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung maßgeblich sind, unterlassen haben, so kann die Bewilligung gemäß den §§ 48 und 49 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Brandenburg widerrufen oder zurückgenommen werden. Der dem Land Brandenburg entstandene Schaden ist zu ersetzen. Der zu erstattende Betrag ist vom Eintritt der Unwirksamkeit des Verwaltungsaktes an mit drei vom Hundert über dem jeweiligen Basiszinssatz gemäß § 1 des Diskontsatz-Überleitungs-Gesetzes vom 9. Juni 1998 (BGBl. I S. 1242) jährlich zu verzinsen.

Abschnitt 3 Schlussbestimmungen

10 - In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

Diese Verwaltungsvorschriften treten mit Wirkung vom 1. Januar 2002 in Kraft. Sie treten am 31. Dezember 2003 außer Kraft.

Potsdam, den 18. Januar 2002

Der Minister für
Bildung, Jugend und Sport

Steffen Reiche

Anlagen

Anlage 1:
Sportarten nach Standorten der Spezialschulen Sport

Cottbus	Frankfurt (Oder)	Luckenwalde	Potsdam
Boxen	Boxen	Ringen	Fechten
Fußball (m)	Gewichtheben		Fußball (w)
Gerätturnen (m)	Judo		Kanu-Rennsport
Handball(m)	Handball (w)		Leichtathletik
Leichtathletik	RadSPORT		Rudern
RadSPORT	Ringen Sportschießen		Schwimmen Triathlon/Moderner Fünfkampf
	Fußball(m) Vereinsprojekt*		Handball (m) Vereinsprojekt*

* bei Vereinsprojekten besteht kein Anspruch auf einen Wohnheimplatz

Orientierungszahlen für die Aufnahme

Standort	Jahrgangsstufe 7	bis Jahrgangsstufen 9	Summe
Cottbus	64	32	96
Frankfurt	64	42	106
Luckenwalde	16	4	20
Potsdam	76	32	108
	220	110	330

Anlage 2:

Pauschalsätze der Jahresnettoeinkünfte für die Gewährung eines Zuschusses für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 9 an Spezialschulen und Spezialklassen bei auswärtiger Unterbringung

	Jahresnettoeinkünfte (in Euro)			Zuschuss (in Euro)
	bei einem Kind	bei zwei Kindern	bei drei Kindern	
Eltern allein stehend	< 14.000,00	< 16.000,00	< 18.200,00	125
Eltern allein stehend	14.000 bis < 15.000,00	16.000 bis < 17.000,00	18.200 bis < 19.600,00	75
Eltern verheiratet und zusammenlebend	< 18.000,00	< 20.600,00	< 23.000,00	125
Eltern verheiratet und zusammenlebend	18.000 bis < 20.600,00	20.600 bis < 24.600,00	23.000 bis < 27.000,00	75

Besteht der Kindergeldanspruch für vier oder mehr Kinder und übersteigt das jährliche Nettoeinkommen der Eltern oder des Sorgeberechtigten nicht den Betrag von 27.000,00 Euro, so wird ein Zuschuss von 125 Euro gewährt.

Anlage 3

An das
Staatliche Schulamt

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 9 an Spezialschulen Sport und Spezialklassen Sport bei auswärtiger Unterbringung gemäß der Verwaltungsvorschriften zum Besuch von Spezialschulen Sport

Name und Anschrift der Eltern:

Vorname

Name

Straße, Hausnummer

Telefon

Postleitzahl, Wohnort

Name und Anschrift der Schülerin oder des Schülers:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

Entfernung zwischen Wohn- und Schulort:

Die einfache Entfernung zwischen Wohn- und Schulort beträgt _____ km. Der Zeitaufwand für die tägliche **Hin- und Rückfahrt** (einschließlich Wege- und Wartezeiten) bei Benutzung der kürzesten öffentlichen Verkehrsverbindung würde _____ Std./Min. betragen.

Auszahlung:

(von den Eltern auszufüllen)

Kontoinhaber/in

Kontonummer

Kreditinstitut

Bankleitzahl

Erklärung:

Hiermit wird erklärt, dass die von uns/mir beigefügten Angaben (Anlage zum Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 9 an Spezialschulen Sport und Spezialklassen Sport bei auswärtiger Unterbringung) zum Nettoeinkommen vollständig und richtig sind. Veränderungen bezüglich der Zugehörigkeit zur Schule, des Wohnheimes und des Einkommens sind unverzüglich dem staatlichen Schulamt anzuzeigen. Zu Unrecht gezahlte Zuschüsse sind zurückzuzahlen bzw. werden von der Bewilligungsbehörde gemäß Abschnitt 2 – Zuschüsse zu den Kosten für Unterkunft und Verpflegung der Verwaltungsvorschrift zum Besuch von Spezialschulen Sport zurückgefordert.

Unterschriften der Eltern oder Sorgeberechtigte

Datum

Bestätigungsvermerk der Schule:

Name und Anschrift der Schule

Die/der o. g. Schülerin/Schüler befindet sich im Schuljahr _____ in der ____ Klasse.

Stempel der Schule

Datum

Unterschrift Schulleitung

Bestätigungsvermerk des Wohnheims:

Name und Anschrift des Wohnheimes

Die/der o. g. Schülerin/Schüler ist Nutzer des Wohnheims. Für die Unterkunft entstehen ihr/ihm Kosten in Höhe von monatlich _____ Euro.

Stempel des Wohnheims

Datum

Unterschrift Wohnheimleitung

Prüfvermerk des Schulamtes:

(wird vom Schulamt ausgefüllt)

Entsprechend dem gestellten Antrag wird für den Zeitraum _____ ein monatlicher Zuschuss von _____ Euro gewährt.

Der Antrag wurde am _____ durch _____ geprüft.

Schulrat/Schulrätin

Datum

Verwaltungsvorschriften zur Änderung der VV-Ganztag

Vom 26. Januar 2002
Gz.: 32.6

Auf Grund des § 146 in Verbindung mit § 18 Abs. 3 Satz 3 und Abs. 4 Satz 1 des Brandenburgischen Schulgesetzes vom 12. April 1996 (GVBl. I S.102) bestimmt der Minister für Bildung, Jugend und Sport:

1 – Änderung der VV-Ganztag

Die VV-Ganztag vom 26.10.2000 (ABl. MBS S.422) wird wie folgt geändert:

Nummer 9 Abs. 1 Satz 2 wird wie folgt geändert:

Das Datum „31. Juli 2002“ wird durch das Datum „31. Juli 2003“ ersetzt.

2 – In-Kraft-Treten

Diese Verwaltungsvorschriften treten am 26. Januar 2002 in Kraft.

Potsdam, den 26. Januar 2002

Der Minister für Bildung,
Jugend und Sport

Steffen Reiche

Rundschreiben 1/02

Vom 8. Februar 2002
Gz.: 22.1 – Tel. 8 66 - 37 21

Weitergeltung von Rundschreiben

Stand: 1. Januar 2002

Nachfolgend aufgeführte Rundschreiben sind weiterhin anzuwenden. Unbeschadet dessen gehen neue Regelungen alten Regelungen vor.

Es wurde der **Rechtsstand bis zum Ablauf des Jahres 2001** berücksichtigt. Rundschreiben, die vor dem 1. Januar 2002 erlassen wurden, aber hier nicht genannt sind, werden nicht mehr angewendet.

Der Verweis auf LINK bezieht sich auf die vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport herausgegebene CD-ROM „Das Schulrecht im Land Brandenburg“. Unter gleicher Gliederungs-Kennzahl findet sich ein Teil der Rundschreiben in der gleichnamigen Loseblattsammlung.

Mit Stand vom 31.12.2001 gibt es **184** gültige Rundschreiben des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport. Die Zahl der Rundschreiben konnte nach Prüfung auf Weitergeltung auf **141** reduziert werden. Das sind rund 24 % weniger. Rundschreiben, die vor dem 1. Januar 1998 erlassen wurden, sind grundsätzlich außer Kraft getreten. Ihre Geltung wurde nur verlängert, wenn eine Notwendigkeits- und Bewährungsprüfung für die Fortgeltung sprach. Nach dieser Maßgabe wurden 35 % der Rundschreiben, die vor dem 1. Januar 1998 erlassen wurden, aufgehoben. Von den Rundschreiben ab Jahrgang 1998 wurden 18 % aufgehoben. Diese Angaben beziehen sich auf den Vergleich zum Rundschreiben 1/2001 vom 18. März 2001 (ABl. MBS S. 174). Eine Auflistung der aufgehobenen Rundschreiben finden Sie im Internet auf der Seite „Vorschriften online“ (www.brandenburg.de/land/mbjs/infothek/po-onlin.htm) unter „Allgemein“.

Folgende Rundschreiben gelten bis zum Ablauf des 31. Juli 2002 fort:

1. RS **41/95** vom 3. Juli 1995; Gz.: 24.52 (aktuell: 31)
Benennung von Kontaktlehrkräften in allen Schulen für die Aufgabenbereiche Umwelterziehung, Gesundheitsförderung und -erziehung sowie Verkehrserziehung
ABl.-MBS S. 375; LINK 51.51
2. RS **50/96** vom 8. Juli 1996; Gz: 44.1 (aktuell: 23)
Zuständigkeit der staatlichen Schulämter in beamtenrechtlichen und tarifrechtlichen Angelegenheiten
hier: a) Zuständigkeiten in dienstrechtlichen Angelegenheiten
b) Begriff des Dienstvorgesetzten
c) Geschäftsverkehr und Dienstweg
d) Rechtsschutz und Zustellung
ABl.-MBS S. 405; LINK: 51.23
3. RS **5/97** vom 16. Januar 1997; Gz.: 22.3 (aktuell: 36)
Auslagerstattung bei Teilnahme an Maßnahmen der staatlichen Lehrkräftefortbildung
ABl.-MBS S. 66; LINK: 75.10
4. RS **6/97** vom 16. Januar 1997; Gz.: 33
Schulbesuch Betriebsassistent/Betriebsassistentin im Handwerk
ABl.-MBS S. 70; LINK 23.52
5. RS **34/99**; Gz.: 42.1 (aktuell: 25)
Wahrnehmung kreisübergreifender Generalien durch die Schulrätinnen und Schulräte der staatlichen Schulämter
hier: - Fächer der Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe)
- Bildungsgänge und Fächer der Sekundarstufe II (Berufliche Bildung)

- Sonderpädagogischer Förderbedarf
ABl.-MJBJS S. 525; LINK 51.25

6. RS **26/01**; Gz.: 31.1
Hinweise zur Teilnahme von Schülerinnen und Schülern am Schulversuch Leistungsprofilklassen vom 12. September 2001
ABl.-MJBJS S. 467

Folgende Rundschreiben gelten weiter fort:

7. RS **041/11/91** vom 20.01.92; Az.: (aktuell: 32)
Hochschulzugangsberechtigungen bei Abschlüssen und Befähigungsnachweisen, die in der ehemaligen DDR oder auslaufend nach DDR-Recht erworben wurden
ABl.-MJBJS 1992 S. 17; LINK 28.10
8. RS **73/93** vom 19.08.93; Az.: II/22 (aktuell: 31)
Empfehlung zum Verkauf von Speisen und Getränken in den Schulen Brandenburgs
ABl.-MJBJS S. 362; LINK 57.11
9. RS **74/93** vom 19.08.93; Az.: II/22 (aktuell: 31)
Empfehlungen zum Verkauf von Kondomen in Schulen als präventive Maßnahme gegen AIDS
ABl.-MJBJS S. 364; LINK 45.70
10. RS **21/95** vom 27. April 1995; Gz.: 52.1 (aktuell: 42)
Tätigkeitsbegleitende Fortbildung zum Erwerb von gleichwertigen Kenntnissen in Tätigkeitsfeldern der Sozialarbeit oder Sozialpädagogik in Form von Zertifikatskursen
ABl.-MJBJS S. 271; LINK 63.16
11. RS **22/95** vom 19. April 1995; Gz.: 2/22/ZS (aktuell: 36)
Europäisches Schultagebuch für Kinder von beruflichen Reisenden
ABl.-MJBJS S. 289; LINK 31.61
12. RS **32/95** vom 13. Juni 1995; Gz.: 2/22/KL (aktuell: 33)
Hinweise zum Unterricht für Fachschulen des Typs Technik, Fachrichtung Bautechnik, Schwerpunkte: Hoch- und Tiefbautechnik
ABl.-MJBJS S. 335; LINK 30.38
13. RS **59/95** vom 26. Oktober 1995; Gz.: 2/22.45 (aktuell: 33)
Hinweise zum Unterricht für Fachschulen des Typs Sozialwesen, Fachrichtung: Sozialpädagogik (Best.-Nr. 621017.95)
ABl.-MJBJS S. 526; LINK 30.39
14. RS **18/96** vom 27. Februar 1996; Gz.: 44.1 (aktuell: 23)
Brandenburgisches Besoldungsgesetz (BbgBesG)
Voraussetzungen für die besoldungsrechtliche Zuordnung von Ämtern und vergütungsrechtliche Konsequenzen bei Verwendung in der Sekundarstufe II
hier: Begriff der Verwendung
15. RS **46/96** vom 25. Juni 1996; Gz.: 22.2 (aktuell: 32)
Curriculare Sicherung des Unterrichts im Fach Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde in der Sekundarstufe I ab Schuljahr 1996/97
ABl.-MJBJS S. 392; LINK 30.24
16. RS **55/96** vom 21. August 1996; Gz.: 44.1 (aktuell: 23)
Brandenburgisches Besoldungsgesetz (BbgBesG)
hier: Berücksichtigung von Anrechnungs- und Ermäßigungsstunden bei der Verwendung im Unterricht der Sekundarstufe II
ABl.-MJBJS S. 473; LINK 83.31
17. RS **59/96** vom 30. August 1996; Gz.: 22.45 (aktuell: 33)
Unterrichtsvorgaben „Richtlinien für den Handelsfachpacker/Handelsfachpackerin für die Berufsschule des Landes Nordrhein-Westfalen“ im Bildungsgang der Berufsschule im Land Brandenburg
ABl.-MJBJS S. 485; LINK 30.32
18. RS **60/96** vom 30. August 1996; Gz.: 22.45 (aktuell: 33)
Unterrichtsvorgaben „Vorläufiger Rahmenplan Biologie (12)“ (Nr. des Plans 80012.92) für den Bildungsgang der Fachoberschule im Land Brandenburg
ABl.-MJBJS S. 486; LINK 30.36
19. RS **61/96** vom 30. August 1996; Gz.: 22.45 (aktuell: 33)
Unterrichtsvorgaben „Vorläufiger Rahmenplan Chemie (12)“ (Nr. des Planes 80016.92) für den Bildungsgang der Fachoberschule im Land Brandenburg
ABl.-MJBJS S. 486; LINK 30.36
20. RS **74/96** vom 30. August 1996; Gz.: 22.45 (aktuell: 33)
Unterrichtsvorgaben „Vorläufiger Rahmenplan Physik (11/12)“ (Nr. des Plans 80011.92) für den Bildungsgang der Fachoberschule im Land Brandenburg
ABl.-MJBJS S. 493; LINK 30.36
21. RS **83/96** vom 20. November 1996; Gz.: 22 (aktuell: 31)
Unterrichtsvorgaben für den Bildungsgang der Förderschule für geistig Behinderte im Land Brandenburg
ABl.-MJBJS S. 686; LINK 30.45
22. RS **85/96** vom 8. November 1996; Gz.: 31.1 (aktuell: 32)
Katholischer Religionsunterricht
ABl.-MJBJS S. 676; LINK 30.65
23. RS **87/96** vom 19. November 1996; Gz.: 22.45 (aktuell: 33)
Hinweise zum Unterricht für Fachschulen des Typs Sozialwesen, Fachrichtung: Altenpflege (Bestell-Nr. 621011.96)
ABl.-MJBJS S. 692; LINK 30.39
24. RS **8/97** vom 28. Januar 1997; Gz.: 21.3
Genehmigung von Schulentwicklungsplänen durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
ABl.-MJBJS S. 70; LINK 53.15

25. RS **17/97** vom 2. April 1997; Gz.: 4/44.1 (aktuell: 23)
Lehrkräfte im Beamtenverhältnis in schülerzahlenabhängig ausgebrachten Funktionsämtern
hier: Auswirkungen bei sich verändernden Schülerzahlen auf die Zulage gemäß § 7 Abs. 1 der Zweiten Besoldungs-Übergangsverordnung (2. BesÜV) in der bis zum 30.06.1995 geltenden Fassung
ABl.-MBlS S. 323; LINK 82.21
26. RS **18/97** vom 19. März 1997; Gz.: 4/44.3(aktuell: 23)
Automatisierte Personaldatenverarbeitung in den staatlichen Schulämtern
hier: Änderung der Dienstvereinbarung zur automatisierten Personalverwaltung und Stellenbewirtschaftung im Schulamt
ABl.-MBlS S. 327; LINK 51.24
27. RS **19/97** vom 6. Mai 1997; Gz: 44.11 (aktuell: 23)
1. Verordnung über die Ergänzungsstudien und Ergänzungsprüfung für Lehrämter an Schulen
2. Verordnung über das Ergänzungsstudium und die Ergänzungsprüfung in Sonderpädagogik
hier: Besoldungs- und tarifrechtliche Folgen
ABl.-MBlS S. 351; LINK 83.33
28. RS **23/97** vom 16. Mai 1997; Gz.: 4/44.22 (aktuell: 23)
Schwerbehindertenrichtlinien
ABl.-MBlS S. 366; LINK 85.80
29. RS **31/97** vom 13. Juni 1997; Gz.: 41.4-71-0490 (aktuell 22)
Zuständigkeit für die Durchführung des Zwangsgeldverfahrens gemäß § 41 Abs. 3 des Brandenburgischen Schulgesetzes
ABl.-MBlS S. 428; LINK: 40.11
30. RS **35/97** vom 7. Juli 1997; Gz: 44.11 (aktuell: 23)
Dienstjubiläum von Lehrkräften im Beamtenverhältnis
hier: Aufhebung des RS Nr. 4/94 sowie der Mitteilung 29/94
ABl.-MBlS S. 544; LINK 85.42
31. RS **38/97** vom 2. Juli 1997; Gz.: (aktuell: 36)
Genehmigung der Ausbildungsordnung für die Weiterbildung von Lehrkräften im Fach Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde (AO-LER)
ABl.-MBlS S. 548; LINK 76.93
32. RS **42/97** vom 24. Juli 1997; Gz.: 33.2-3360
Berufsschulunterricht in Justizvollzugsanstalten
ABl.-MBlS S. 562; LINK 23.19
33. RS **45/97** vom 4. August 1997; Gz.: 22.40 (aktuell: 31)
Vorläufiger Rahmenplan Technik (Nr.: 2004) und Ergänzende Materialien - Technik (Nr.: 203013.95) für den Bildungsgang der Grundschule im Land Brandenburg
ABl.-MBlS S. 751; LINK 30.21
34. RS **48/97** vom 19. August 1997; Gz.: 41-77-0250 (aktuell 22)
Schulnamen
ABl.-MBlS S. 753; LINK: 53.41
35. RS **49/97** vom 21. August 1997; Gz.: 41-77-0230 (aktuell 22)
Anzeige kommunaler Satzungen; Zuständigkeit der Schulbehörden
ABl.-MBlS S. 754; LINK: 53.12
36. RS **53/97** vom 22. August 1997; Gz: 22.45 (aktuell: 33)
Unterrichtsvorgaben „Hinweise für die Gestaltung des Unterrichts Politische Bildung/Wirtschaftslehre“ (Nr. des Plans 4278) für Bildungsgänge an Oberstufenzentren im Land Brandenburg
ABl.-MBlS S. 756; LINK 30.30
37. RS **57/97** vom 17. September 1997; Gz.: 2/23 (aktuell: 36)
Genehmigung der Ausbildungsordnung für die Weiterbildung von Lehrkräften in den Fächern im Rahmen des Vereins „Weiterqualifizierung brandenburgischer Lehrerinnen und Lehrer e. V.“ (AO-Sopro) vom 12.09. 1997
ABl.-MBlS S. 809; LINK 76.30
38. RS **58/97** vom 15. Oktober 1997; Gz.: 22.45 (aktuell: 33)
Unterrichtsvorgaben „Sport in der beruflichen Bildung“ (Nr. des Plans 504001.97) für Bildungsgänge an Oberstufenzentren im Land Brandenburg
ABl.-MBlS S. 877; LINK 30.30
39. RS **59/97** vom 15. Oktober 1997; Gz.: 22.45 (aktuell: 33)
Unterrichtsvorgaben „Sozialpflegeassistentin/Sozialpflegeassistent“ (Nr. des Plans 541617.97) für den Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach Landesrecht in den Sozialberufen an der Berufsfachschule
ABl.-MBlS S. 878; LINK 30.33
40. RS **63/97** vom 11. November 1997; Gz.: 22.45 (aktuell: 33)
Hinweise zum Unterricht „Fachschule für Heilerziehungspflege“ (Nr. des Plans 621013.97) im Bildungsgang der Fachschule zum Erwerb der Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte/-er Heilerziehungspfleger/-in“
ABl.-MBlS S. 884; LINK 30.39
41. RS **65/97** vom 26. November 1997; Gz.: 33.1
Bescheinigung über den Besuch eines beruflichen Bildungsganges
ABl.-MBlS S. 910; LINK 42.41
42. RS **3/98** vom 3. Februar 1998; Gz: 44.1 (aktuell: 23)
Brandenburgisches Besoldungsgesetz - Zuordnung der Lehrer unterer Klassen in das Beförderungsam A12 Fußnote 2 Unterabsatz 2 der Besoldungsordnung A
ABl.-MBlS S. 152; LINK 83.34

43. **RS 7/98**; Gz.: 44.22 (aktuell: 23)
Eingruppierung der angestellten Lehrkräfte im öffentlichen Schuldienst nach dem Änderungstarifvertrag Nr. 1 zum BAT-O vom 8. Mai 1991 und den Richtlinien der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) vom 22. Juni 1995 (Lehrer-Richtlinie-O der TdL vom 22. Juni 1995)
hier: Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis in schülerzahlabhängig ausgebrachten Funktionsämtern
ABl.-MBS S. 155; LINK 84.36
44. **RS 8/98**; Gz.: 44.22 (aktuell: 23)
Eingruppierung der angestellten Lehrkräfte im öffentlichen Schuldienst nach dem Änderungstarifvertrag Nr. 1 zum BAT-O vom 8. Mai 1991 und den Richtlinien der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) vom 22. Juni 1995 (Lehrer-Richtlinie-O der TdL vom 22. Juni 1995)
hier: Eingruppierung von angestellten Lehrkräften mit der Befähigung für das Amt des Lehrers im Unterricht an Förderschulen nach § 10 SopEPV
ABl.-MBS S. 157; LINK 84.36
45. **RS 9/98**; Gz.: 44.22 (aktuell: 23)
Eingruppierung der angestellten Lehrkräfte im öffentlichen Schuldienst nach dem Änderungstarifvertrag Nr. 1 zum BAT-O vom 8. Mai 1991 und den Richtlinien der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) vom 22. Juni 1995 (Lehrer-Richtlinie-O der TdL vom 22. Juni 1995)
hier: Lehrkräfte an Förderschulen
ABl.-MBS S. 157; LINK 84.36
46. **RS 12/98**; Gz.: 34.3
Ausführende Bestimmungen zu Nichtschülerprüfungen
ABl.-MBS S. 162; LINK 27.13
47. **RS 13/98**; Gz.: 34.3
Nichtschülerprüfungsverordnung vom 23. August 1997 (GVBl. II S. 762); Berufsfachschulverordnung für soziale Berufe vom 24. April 1997 (ABl.-MBS S. 634); Berufsfachschulverordnung vom 19. Juni 1997 (ABl.-MBS S. 693); Fachoberschulverordnung vom 24. Mai 1997 (ABl.-MBS S. 670)
ABl.-MBS S. 172; LINK 27.12
48. **RS 14/98**; Gz.: 23 (aktuell: 36)
Änderung der im RS 57/97 genehmigten Ausbildungsordnung für die Weiterbildung von Lehrkräften in den Fächern im Rahmen des Vereins „Weiterqualifizierung brandenburgischer Lehrerinnen und Lehrer e. V.“ (AO-Sopro) vom 12.09.97
ABl.-MBS S. 173; LINK 76.30
49. **RS 15/98**; Gz.: 33
Aufnahme von Umschülerinnen und Umschülern in einer betrieblichen Einzelumschulung in Oberstufenzentren
ABl.-MBS S. 240; LINK 23.18
50. **RS 16/98**; Gz.: 42.31 (aktuell: 25)
Lehreraustausch innerhalb des Landes Brandenburg, hier: Verfahrensweise bei Anträgen auf Versetzung von Lehrkräften zwischen den Schulämtern für die Landkreise und kreisfreien Städte
ABl.-MBS S. 240; LINK 85.91
51. **RS 17/98**; Gz.: 33-3360
Aufgabenbereiche zur Geschäftsverteilung bei Schulleitungen von Oberstufenzentren
ABl.-MBS S. 362; LINK 50.45
52. **RS 19/98**; Gz.: 44.1 (aktuell: 23)
Verbeamtungskonzeption im Bereich des Schuldienstes
hier: Ausübung des Ernennungsrechts durch die staatlichen Schulämter
ABl.-MBS S. 403; LINK 81.21
53. **RS 20/98**; Gz.: 33.3
Zeugnisse für den Schulversuch „Betriebsassistentin/Betriebsassistent im Handwerk“
ABl.-MBS S. 405; LINK 42.43
54. **RS 22/98**; Gz.: 51.4 (aktuell: 43)
Empfehlungen zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung der Sozialarbeit an Schulen im Land Brandenburg
ABl.-MBS S. 315; LINK 48.32
55. **RS 23/98**; Gz.: 53.3 (aktuell: 44)
Empfehlungen für die Berechnung des Schulkostenbeitrages für die Wohnheime an sportbetonten Schulen
ABl.-MBS S. 424; LINK 57.12
56. **RS 24/98**; Gz.: 22.40 (aktuell: 32)
Unterrichtsvorgaben „Italienisch“ (Nr. 301033.98) für Bildungsgänge in der Sekundarstufe I im Land Brandenburg
ABl.-MBS S. 413; LINK 30.25
57. **RS 25/98**; Gz.: 22.40 (aktuell: 32)
Unterrichtsvorgaben „Italienisch“ (Nr. 401033.98) für den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife im Land Brandenburg
ABl.-MBS S. 413; LINK 30.27
58. **RS 26/98**; Gz.: 41.11 (aktuell: 22)
Unfallversicherung und Haftung an Schulen
ABl.-MBS S. 337; LINK 46.10
59. **RS 28/98**; Gz.: 44.22 (aktuell: 23)
Anwendung des § 24 BAT/BAT-O auf Lehrkräfte,
hier: 1. Zulagenzahlung an Lehrkräfte für die Dauer der Erprobungszeit
2. Zulagenzahlung im Vertretungsfall oder für die kommissarische Wahrnehmung von Funktionsämtern
ABl.-MBS S. 414; LINK 84.37

60. **RS 30/98**; Gz.: 23 (aktuell: 36)
Ergänzung der mit RS 57/97 genehmigten und durch RS 14/98 geänderten Ausbildungsordnung für die Weiterbildung von Lehrkräften in den Fächern im Rahmen des Vereins „Weiterqualifizierung brandenburgischer Lehrerinnen und Lehrer e. V.“ (AO-Sopro)
ABl.-MBS S. 416; LINK 76.30
61. **RS 32/98**; Gz.: 31.1
Weitere Einführung des Unterrichtsfaches Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde (LER) in der Sekundarstufe I
ABl.-MBS S. 461; LINK 21.32
62. **RS 34/98**; Gz.: 34.1
Gebühren für Nichtschülerprüfungen
hier: Änderung des RS Nr. 13/98 vom 21. Januar 1998
ABl.-MBS S. 463; LINK 27.12
63. **RS 35/98**; Gz.: 43.21 (aktuell: 24)
Datenschutzverordnung Schulwesen
hier: Stammblatt für Lehrkräfte an Schulen und Schülerstammblatt gemäß den Anlagen 2 bis 5 der DSV
ABl.-MBS S. 463; LINK 56.11
64. **RS 36/98**; Gz.: 32
Umsetzung der Neuregelung der deutschen Rechtschreibung ab 1. August 1998
ABl.-MBS S. 484; LINK 32.31
65. **RS 37/98**; Gz.: 22.3 (aktuell: 36)
Durchführung schulinterner Fortbildungs- und Beratungsmaßnahmen
ABl.-MBS S. 485; LINK 75.51
66. **RS 39/98**; Gz.: 33.1
Curriculare Vorgaben für die Gestaltung des Unterrichts im Bildungsgang der Berufsfachschule zum Erwerb beruflicher Grundbildung und von gleichgestellten Abschlüssen der Sekundarstufe I
ABl.-MBS S. 533; LINK 30.34
67. **RS 44/98**; Gz.: 44.1 (aktuell: 23)
Verbeamtungskonzeption im Bereich des Schuldienstes
hier: Neufassung der bisherigen Regelungen aufgrund der in den §§ 39 a und 39 b des Landesbeamtengesetzes (LBG) eingeführten Einstellungsteilzeit; Beschluss des Landespersonalausschusses (andere Bewerber)
ABl.-MBS S. 489; LINK 81.20
68. **RS 45/98**; Gz.: 22.42 (aktuell: 36)
Lehrgänge zum Erwerb des Fachkundenachweises beim Umgang und Bearbeiten von metallischen Werkstoffen mit Werkzeugen und Maschinen für Lehrkräfte, die in öffentlichen Schulen die Fächer Arbeitslehre oder Technik unterrichten
ABl.-MBS S. 544; LINK 76.12
69. **RS 46/98**; Gz.: 44.1 (aktuell: 23)
Verfahren bei dienstlichen Beurteilungen
hier: Beförderung/Laufbahnwechsel und Höhergruppierungen von Lehrkräften, die die Voraussetzungen der Fußnoten 4, 5 und 7 zur Besoldungsgruppe A13 des Brandenburgischen Besoldungsgesetzes (BbgG) erfüllen
ABl.-MBS S. 698; LINK 83.36
70. **RS 47/98**; Gz.: 32.1
Schulbescheinigungen für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 13 in der gymnasialen Oberstufe
ABl.-MBS S. 578; LINK 22.19
71. **RS 50/98**; Gz.: 22.45 (aktuell: 33)
Unterrichtsvorgaben für doppelqualifizierende Bildungsgänge an Oberstufenzentren im Land Brandenburg
ABl.-MBS S. 702; LINK 30.37
72. **RS 51/98**; Gz.: 44.21 (aktuell: 23)
Einheitliche Gestaltung von Dankurkunden für das 40/50-jährige Dienst-/Arbeitsjubiläum
ABl.-MBS S. 703; LINK 85.43
73. **RS 52/98**; Gz.: 22.40 (aktuell: 32)
Unterrichtsvorgaben „Darstellen und Gestalten“ (Nr. des Plans 301092.98) für die Sekundarstufe I, Wahlpflichtbereich
ABl.-MBS S. 703; LINK 30.25
74. **RS 53/98**; Gz.: 22.40 (aktuell: 32)
Unterrichtsvorgaben „Naturwissenschaften“ (Nr. des Plans 113018.98) für die Allgemeine Förderschule
ABl.-MBS S. 704; LINK 30.42
75. **RS 56/98**; Gz.: 22.45 (aktuell: 33)
Unterrichtsvorgaben „Sozialwesen“ (Nr. des Plans 581016.98) - zur Erprobung -, Fachrichtungsbezogene Fächer für den zweijährigen Bildungsgang der Fachoberschule Sozialwesen im Land Brandenburg
ABl.-MBS 1999 S. 103; LINK 30.36
76. **RS 2/99**; Gz.: 44 (aktuell: 23)
Umgang und Gestaltung der dienstlichen Verpflichtungen von teilzeitbeschäftigten Lehrkräften
Vereinbarung zur Arbeitsplatzsicherheit und Qualitätssicherung in der Schule Brandenburgs
ABl.-MBS S. 103; LINK 85.13
77. **RS 3/99**; Gz.: 44.1 (aktuell: 23)
Verfahren bei dienstlichen Beurteilungen
hier: Beförderungen/Laufbahnwechsel gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 4 und 5 des Landesbeamtengesetzes (LBG)
ABl.-MBS S. 191; LINK 83.36
78. **RS 5/99**; Gz.: 22.45 (aktuell: 33)
Unterrichtsvorgaben „Englisch für gewerblich-technische Berufe“ in den Bildungsgängen der Berufsschule und Berufsfachschule im Land Brandenburg
ABl.-MBS S. 191; LINK 30.30

79. RS **6/99**; Gz.: 22.45 (aktuell: 33)
Unterrichtsvorgaben „Englisch für kaufmännisch-verwaltende Berufe“ in den Bildungsgängen der Berufsschule und Berufsfachschule im Land Brandenburg
ABl.-MBS S. 193; LINK 30.30
80. RS **7/99**; Gz.: 24.4 (aktuell: Staatliches Schulamt Cottbus, Internationaler Lehrer- und Schüleraustausch)
Hinweise für den Einsatz von Lehrkräften aus dem Land Brandenburg im Ausland
ABl.-MBS S. 194; LINK 85.95
81. RS **12/99**; Gz.: 41.4 (aktuell: 22)
Waffenverbot in der Schule
ABl.-MBS S. 249; LINK 44.31
82. RS **15/99**; Gz.: 44.11 (aktuell: 23)
Beförderung und Höhergruppierung
hier: Beförderungsämtner nach dem Brandenburgischen Besoldungsgesetz (BbgBesG) mit denen keine Funktionsämtner verbunden sind
ABl.-MBS S. 262; LINK 83.37
83. RS **19/99**; Gz.: 22.45 (aktuell: 33)
Unterrichtsvorgaben „Kaufmännische Assistentin/Kaufmännischer Assistent“ Schwerpunkt Bürowirtschaft (Nr. des Plans 5681814.99) - zur Erprobung - für den Bildungsgang der Berufsfachschule zur Erlangung eines Berufsabschlusses nach Landesrecht im Land Brandenburg
ABl.-MBS S. 386; LINK 30.35
84. RS **20/99**; Gz.: 22.45 (aktuell: 33)
Unterrichtsvorgaben „Deutsch“ (Nr. des Plans 581001.99) - zur Erprobung - für die Bildungsgänge der Fachoberschule im Land Brandenburg
ABl.-MBS S. 387; LINK 30.36
85. RS **21/99**; Gz.: 22.45 (aktuell: 33)
Unterrichtsvorgaben „Englisch“ (Nr. des Plans 581021.99) - zur Erprobung - für die Bildungsgänge der Fachoberschule im Land Brandenburg
ABl.-MBS S. 387; LINK 30.36
86. RS **22/99**; Gz.: 22.45 (aktuell: 33)
Unterrichtsvorgaben „Mathematik“ (Nr. des Plans 583001.99) - zur Erprobung - für die Bildungsgänge der Fachoberschule im Land Brandenburg
ABl.-MBS S. 388; LINK 30.36
87. RS **23/99**; Gz.: 22.45 (aktuell: 33)
Unterrichtsvorgaben „Technik“ (Nr. des Plans 581700.99) - zur Erprobung - für die Bildungsgänge der Fachoberschule Fachrichtung Technik im Land Brandenburg
ABl.-MBS S. 388; LINK 30.36
88. RS **24/99**; Gz.: 22.45 (aktuell: 33)
Unterrichtsvorgaben „Wirtschaft und Verwaltung“ (Nr. des Plans 581801.99) - zur Erprobung - für den einjährigen Bildungsgang der Fachoberschule Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung im Land Brandenburg
ABl.-MBS S. 389; LINK 30.36
89. RS **25/99**; Gz.: 22.45 (aktuell: 33)
Unterrichtsvorgaben „Wirtschaft und Verwaltung“ (Nr. des Plans 581802.99) - zur Erprobung - für den zweijährigen Bildungsgang der Fachoberschule Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung im Land Brandenburg
ABl.-MBS S. 389; LINK 30.36
90. RS **27/99**; Gz.: 44.2 (aktuell: 23)
Vergütungsrechtliche Gleichstellung von Erziehern und Freundschaftspionierleitern mit zwei Lehrbefähigungen für die unteren Klassen und einer erfolgreich abgeschlossenen Erweiterungsprüfung für eine Lehrbefähigung der Primarstufe oder Sekundarstufe I
ABl.-MBS S. 390; LINK 84.36
91. RS **32/99**; Gz.: 22.45 (aktuell: 33)
Unterrichtsvorgaben „Agrarwirtschaft“ (Nr. des Plans 585013.99) - zur Erprobung - für den einjährigen Bildungsgang der Fachoberschule Fachrichtung Agrarwirtschaft
ABl.-MBS S. 524; LINK 30.36
92. RS **35/99**; Gz.: 23 (aktuell: 36)
Nachqualifizierung von Diplomsporlehrern in der Didaktik und Methodik des Schulsports
ABl.-MBS S. 548; LINK 76.41
93. RS **36/99**; Gz.: 41.3 (aktuell: 22)
Budgetierung von Sachmitteln für Schulen
ABl.-MBS S. 549; LINK 56.12
94. RS **37/99**; Gz.: 44.11 (aktuell: 23)
Übertragung von Funktionsämtnern im Wege der Beförderung
ABl.-MBS S. 576; LINK 82.23
95. RS **38/99**; Gz.: 44.31 (aktuell: 23)
Verfahrensweise zu Aufstockungen des Beschäftigungsumfangs von Lehrkräften, die im Einstellungskorridor eingestellt wurden/werden
ABl.-MBS S. 581; LINK 84.61
96. RS **40/99**; Gz.: 33
Ergänzende Bestimmungen für den Unterricht und die Erteilung von Zeugnissen in den nach Lernfeldern strukturierten Bildungsgängen zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung und zum Erwerb von Berufsabschlüssen nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung in schulischer Form
ABl.-MBS S. 613; LINK 23.17
97. RS **3/00**; Gz.: 44.1 (aktuell: 23)
Einsatz und besoldungsrechtliche Einstufung von Beamten mit sonderpädagogischer Ausbildung

- hier: Einsatz von Lehrkräften im gemeinsamen Unterricht sowie in angegliederten Förderschulklassen an Grundschulen, weiterführenden allgemeinbildenden Schulen oder Oberstufenzentren
 ABL.-M.BJS S. 134; LINK 83.38
98. RS **5/00**; Gz.: 41.2 (aktuell: 22)
 Schulwechsel von Freien Waldorfschulen an Schulen in öffentlicher Trägerschaft und Erteilung von Abschlüssen bis Jahrgangsstufe 12
 ABL.-M.BJS S. 107; LINK 15.41
99. RS **6/00**; Gz.: 33
 Zeugnisse im Bildungsgang der Berufsfachschule nach Landesrecht „Kaufmännische/Kaufmännischer Assistentin/Assistent Schwerpunkt: Fremdsprachensekretariat“ als abweichende Organisationsform
 ABL.-M.BJS S. 109; LINK 42.44
100. RS **7/00**; Gz.: 23.11 (aktuell: 36)
 Nachqualifizierung von Diplomsportlehrern in der Didaktik und Methodik des Schulsports
 ABL.-M.BJS S. 115; LINK 76.41
101. RS **8/00**; Gz.: 12
 Elektronischer Datenaustausch mit den staatlichen Schulämtern
 ABL.-M.BJS S. 135; LINK
102. RS **11/00**; Gz.: 22.45 (aktuell: 33)
 Unterrichtsvorgaben „Russisch“ (Nr. des Plans 581056.00) für den einjährigen Bildungsgang in Vollzeitform der Fachoberschule im Land Brandenburg
 ABL.-M.BJS S. 173; LINK 30.36
103. RS **12/00**; Gz.: 31 (aktuell: 32)
 Erläuterungen zur Stundentafel für die Sekundarstufe I (Anlage 1 der Verordnung über die Bildungsgänge in der Sekundarstufe I vom 5. Mai 1997)
 ABL.-M.BJS S. 173; LINK 21.11
104. RS **13/00**; Gz.: 31.3
 Verkehrserziehung in der Schule
 ABL.-M.BJS S. 207; LINK 30.91
105. RS **15/00**; Gz.: 31.2
 Zusammenarbeit zwischen den allgemeinen Förderschulen des Landes Brandenburg und der Berufsberatung im Land Brandenburg
 ABL.-M.BJS S. 213; LINK 25.31
106. RS **17/00**; Gz.: 44.31 (aktuell: 23)
 Auswahlverfahren zur Besetzung der Stellen der Primarstufenleiterinnen oder Primarstufenleiter an zusammen gefassten Grund- und Gesamtschulen
 ABL.-M.BJS S. 234; LINK 50.19
107. RS **21/00**; Gz.: 22.42 (aktuell: 36)
 Lehrgänge zum Erwerb eines Fachkundenachweises beim Bedienen von Maschinen und Geräten in den Bereichen Lebensmittel- und Textilverarbeitung für Lehrkräfte, die in öffentlichen Schulen unterrichten
 ABL.-M.BJS S. 280; LINK 76.13
108. RS **22/00**; Gz.: 44.1 (aktuell: 23)
 Lehrkräftezulagenverordnung
 hier: Ausführungshinweise für Fachseminarleiter im Beamtenverhältnis
 ABL.-M.BJS S. 281; LINK 83.12
109. RS **23/00**; Gz.: 32.04
 Durchführung des Evangelischen Religionsunterrichts im Land Brandenburg
 ABL.-M.BJS S. 352; LINK 30.60
110. RS **25/00**; Gz.: 22.4 (aktuell: 36)
 Fortbildung im Rahmen der Medienoffensive m.a.u.s.
 ABL.-M.BJS S. 284; LINK 75.42
111. RS **27/00**; Gz.: 52.1 (aktuell: 42)
 Maßgaben zu den Arbeitsfeldern und Arbeitsbereichen für die Absolvierung der fachpraktischen Ausbildungsabschnitte bzw. für die Absolvierung der zweisemestrigen Praxisphase in der Fachrichtung Sozialpädagogik
 ABL.-M.BJS S. 355; LINK 23.71
112. RS **29/00**; Gz.: 33.1
 Anwesenheitsnachweis als Grundlage für die Ausreichung des Mobilitätzuschusses für Schülerinnen und Schüler im Bildungsgang der Berufsfachschule zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach BBiG oder HwO (Kooperatives Modell)
 ABL.-M.BJS S. 359; LINK 23.28
113. RS **30/00**; Gz.: 44.2 (aktuell: 23)
 Flexible Pflichtstundenverteilung über einen längeren Zeitraum und Führung von Unterrichtsstundenkonten
 ABL.-M.BJS S. 386; LINK 85.12
114. RS **33/00**; Gz.: 12
 Elektronischer Datenaustausch mit den staatlichen Schulämtern
 ABL.-M.BJS S. 396; LINK 51.24
115. RS **37/00**; Gz.: 44.2 (aktuell: 23)
 Anrechnung besonderer unterrichtlicher Belastungen vom 13. November 2000
 ABL.-M.BJS S. 456; LINK 85.10
116. RS **38/00**; Gz.: 34.1
 Prüfungsfächer und Prüfungstermine im Telekolleg-Lehrgang 2000 bis 2002 vom 4. Dezember 2000
 ABL.-M.BJS S. 456; LINK 26.21
117. RS **01/01**; Gz.: 41.1 (aktuell: 22)
 Weitergeltung von Rundschreiben vom 18. März 2001
 ABL.-M.BJS S. 174

118. RS **02/01**; Gz.: 31.1
Begegnung mit fremden Sprachen in Grundschulen des Landes Brandenburg
vom 5. Januar 2001
ABl.-MBS S. 5; LINK 20.12
119. RS **03/01** Gz.: 41.2 (aktuell: 22)
Ordnungsrechtliche Grundsätze zum schulischen Konzept gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit
vom 16. Januar 2001
ABl.-MBS S. 10; LINK 30.74
120. RS **04/01**; Gz.: 24 (aktuell: 15)
Europaschulen
vom 16. Januar 2001
ABl.-MBS S. 131; LINK 53.42
121. RS **05/01**; Gz.: 12.14
Reisekostenerstattung bei Schulfahrten und für Lehrkräfte mit Unterrichtsverpflichtungen an mehreren Schulen
vom 17. Januar 2001
ABl.-MBS S. 132; LINK 85.65
122. RS **06/01**; Gz.: 22.2 (aktuell: 36)
Verfahren zur Auswahl von Fachseminarleiterinnen und Fachseminarleitern für die staatlichen Studienseminare des Landes Brandenburg
vom 23. Januar 2001
ABl.-MBS S. 134; LINK 72.31
123. RS **07/01**; Gz.: 44.1 (aktuell: 23)
Arbeitsmaterialien für die Personalsachbearbeiter in den staatlichen Schulämtern
ABl.-MBS S. 134; LINK 80.01
124. RS **09/01**; Gz.: 33.3
Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen in der beruflichen Bildung
vom 8. Februar 2001
ABl.-MBS S. 137; LINK 23.05
125. RS **10/01**; Gz.: 31.52
Empfehlungen zur Einbeziehung von Lesben- und Schwulenorganisationen in die Aufklärungsarbeit über gleichgeschlechtliche Lebensweisen in den Schulen
vom 9. April 2001
ABl.-MBS S. 212; LINK 30.50
126. RS **11/01**; Gz.: 31.52 / 41.2 (aktuell: 31/22)
Verhalten der Schule bei Vorfällen mit Drogen und Handlungshinweise zur Suchtprävention
vom 11. Mai 2001
ABl.-MBS S. 213; LINK 44.41
127. RS **15/01**; Gz.: 33
Verfahrensregelung zu Nr. 4 und Nr. 10 VV-Unterrichtsorganisation
vom 25. Juni 2001
ABl.-MBS S. 250; LINK 31.11
128. RS **16/01**; Gz.: 44.2 (aktuell: 23)
Richtlinie des Landes Brandenburg zur Begleitung eines freiwilligen Ausscheidens aus dem Beschäftigungsverhältnis für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Landesverwaltung (Abfindungsrichtlinie)
vom 23. Januar 2001
vom 11. Mai 2001
ABl.-MBS S. 235; LINK 84.21
129. RS **17/01**; Gz.: 42.1 (aktuell: 25)
Umsetzung § 35 Infektionsschutzgesetz (IfSG)
vom 13. Juli 2001
ABl.-MBS S. 330; LINK 45.71
130. RS **19/01**; Gz.: 22.40 (aktuell: 36)
„Computer- und Internetschein“ für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I der Schulen des Landes Brandenburg
vom 15. Juni 2001
ABl.-MBS S. 250; LINK 21.41
131. RS **20/01**; Gz.: 12.14
Dienstreisen und Dienstgänge in den nachgeordneten Einrichtungen einschl. den staatlichen Schulämtern
vom 25. Juni 2001
ABl.-MBS S. 305; LINK 85.60
132. RS **21/01**; Gz.: 41.5 (aktuell: MB)
Mitglieder der Mitwirkungsgremien auf Landesebene
vom 18. Juli 2001
ABl.-MBS S. 331; LINK: 41.31
133. RS **22/01**; Gz.: 31
Differenzierung in den Jahrgangsstufen 5 und 6
vom 31. Juli 2001
ABl.-MBS S. 332; LINK: 20.21
134. RS **23/01**; Gz.: 33.1
Änderungen und Ergänzungen zu Stundentafeln und Rahmenlehrplänen für den Bildungsgang zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung
vom 20. August 2001
ABl.-MBS S. 449; LINK: 23.12
135. RS **24/01**; Gz.: 32.05
Vorläufige Rahmenlehrpläne für die Fächer „Kommunikation und Technik“, „Erziehungswissenschaft“ und „Psychologie“ in der gymnasialen Oberstufe
vom 28. August 2001
ABl.-MBS S. 459; LINK: 30.28
136. RS **25/01**; Gz.: 12
Regelung des Verfahrens zur Beantwortung von Petitionen
ABl.-MBS S. 467; LINK: 51.12

137. RS 27/01; Gz.:31.2
Curriculare Vorgaben für den übergreifenden Themenkomplex „Fremdenfeindlichkeit, Rechtsextremismus und Gewalt“
vom 18. September 2001
ABl.-MBS S. 488; LINK 30.72
138. RS 28/01; Gz.:22.4 (aktuell: 36)
Wahrnehmung der pädagogisch-organisatorischen Netzwerkkoordination (PONK) an Schulen in öffentlicher Trägerschaft im Schuljahr 2001/02
vom 26. September 2001
ABl.-MBS S. 491; LINK 51.32
139. RS 29/01; Gz.:32.01
Rechtskundliche Arbeitsgemeinschaften und Informationsveranstaltungen zur Strafbarkeit rechtsextremistischer Verhaltensweisen im Rahmen des Handlungskonzeptes der Landesregierung „Tolerantes Brandenburg“ mit Vertretern der Justiz in weiterführenden allgemein bildenden und beruflichen Schulen
vom 2. Oktober 2001
ABl.-MBS S. 492; LINK 30.75
140. RS 30/01; Gz.: 31.41
Erläuterungen zur Stundentafel für die Primarstufe (Anlage 1 der Grundschulverordnung)
vom 15. Oktober 2001
ABl.-MBS S. 502; LINK 20.11
141. RS 31/01; Gz.: 41.2 (aktuell: 22)
Grundsätze zur Vermeidung, Feststellung und Behandlung von Schulverweigerung
vom 2. November 2001
ABl.-MBS S. 534; LINK

Die Geltungsdauer des Rundschreibens ist am 31.12.2001 abgelaufen.

Das MASGF hat mit dem nachfolgend abgedruckten 2. Rundschreiben über die Anwendung der Frauenförderverordnung vom 14. Dezember 2001 geregelt, dass die Empfehlung über den 31.12.2001 hinaus bis auf Weiteres gilt.

2. Rundschreiben über die Anwendung der Frauenförderverordnung (FrauFöV) bei der Vergabe von Schulbüchern
hier: Verlängerung der Empfehlung vom 9. Mai 2001

Mit Schreiben vom 9. Mai 2001 hatte das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen empfohlen, erhebliche Unterschiede in der Unternehmensstruktur gemäß § 7 Abs. 3 FrauFöV auch dann anzunehmen, wenn Betriebe, die ausschließlich Frauen beschäftigen, mit Betrieben konkurrieren, in denen unter den Beschäftigten mindestens ein Mann ist. Den Vergabestellen ist empfohlen worden, in diesen Fällen Betriebe, die die Kennziffer 200 erreichen, nicht zu bevorzugen, weil Betriebe, unter deren Beschäftigten auch Männer sind, selbst bei einem hohen Beschäftigungsanteil von Frauen, die Kennziffer 200 nicht erreichen. Die Bevorzugung eines Betriebes, der aufgrund der Beschäftigung von ein oder zwei Frauen die Kennziffer 200 erreicht in Konkurrenz zu einem Betrieb mit einer deutlich höheren Beschäftigtenzahl, der einen hohen Frauenanteil hat, wird der Zielrichtung der Frauenförderverordnung nicht gerecht.

Diese Empfehlung gilt über den 31.12.2001 hinaus bis auf Weiteres.

Ich bitte, alle für die Vergabe von Schulbüchern zuständigen Stellen über diese Empfehlung zu unterrichten.

gez. Elfi Wiedemann

Erläuterung zur Empfehlung des MASGF

Gemäß § 6 der Frauenförderverordnung soll bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt werden, wenn dessen Angebot gleichwertig mit dem wirtschaftlichsten oder annehmbarsten Angebot eines anderen Bieters ist. Gemäß § 7 Abs. 3 der Frauenförderverordnung kann die Vergabestelle in begründeten Ausnahmefällen davon abweichen, wenn die Bevorzugung unbillig wäre, weil die betroffenen Bieter erhebliche Unterschiede in der Unternehmensstruktur aufweisen. Bevorzugte Bieter sind gemäß § 4 Abs. 1 der Frauenförderverordnung diejenigen, die sich der Frauenförderung im Erwerbsleben angenommen haben. Die Voraussetzungen, die ein bevorzugter Bieter zu erfüllen hat, sind ein hoher Frauenanteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten sowie ein hoher Frauenanteil in qualifizierten Positionen. Für die Bewertung werden gemäß § 10 der Frauenförderverordnung Kennziffern errechnet, wobei die Idealkennziffer 200 nur Betriebe erreichen können, in denen ausschließlich Frauen beschäftigt sind. Reine Frauenbetriebe wären also immer bevorzugte Bieter gegenüber Betrieben, in denen auch Männer beschäftigt sind. Dies ist unbillig, wenn sie nur eine sehr geringe Anzahl von Beschäftigten haben und in dem konkurrierenden Betrieb mit einer deutlich höheren Beschäftigtenzahl, in

Mitteilung 10/02

Vom 21. Januar 2002
Gz.: 22.11 – Tel.: 8 66 - 37 24

2. Rundschreiben des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen (MASGF) über die Anwendung der Frauenförderverordnung (FrauFöV) bei der Vergabe von Schulbüchern

Mit der Mitteilung 37/01 vom 16. Mai 2001 (ABl. MBS S. 225) habe ich allen für die Vergabe von Aufträgen für die Schulbuchbeschaffung zuständigen Stellen das Rundschreiben des MASGF vom 9. Mai 2001 über die Anwendung der Frauenförderverordnung (FrauFöV) bei der Vergabe von Schulbüchern zur Kenntnis gegeben. Inhalt des Rundschreibens war eine Empfehlung zu § 7 Abs. 3 der Frauenförderverordnung. Eine Erläuterung zu der Empfehlung des MASGF gebe ich am Ende der Mitteilung.

dem auch Männer beschäftigt sind, der Frauenanteil und damit die absolute Anzahl der beschäftigten Frauen hoch ist. Nach der Empfehlung des MASGF sollte in solchen Fällen ein erheblicher Unterschied in der Unternehmensstruktur angenommen und die Ausnahmemöglichkeit gemäß § 7 Abs. 3 der Frauenefförderverordnung angewendet werden.

II. Nichtamtlicher Teil

Mitteilung 11/02

Vom 22. Januar 2002

Gz.: 22.11 – Tel.: 8 66 - 37 24

Bewegliche Feiertage der Kirchen und Religionsgemeinschaften 2002

Gemäß Nummer 8 Abs. 3 der VV-Schulbetrieb vom 1. Dezember 1997 (ABl.MBJS S. 894), zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschriften vom 30. November 2001 (ABl. MBJS 2002 S. 2) werden Schülerinnen und Schüler an den dort aufgeführten Feiertagen oder Gedenktagen ihrer Kirche oder Religionsgemeinschaft ganz oder stundenweise beurlaubt. Die Termine der feststehenden Feiertage, die nicht gesetzliche Feiertage sind, sind dort aufgeführt. Bei den jüdischen und islamischen, teilweise den katholischen Feiertagen sowie dem Buß- und Betttag handelt es sich um bewegliche Feiertage, deren Termine für das Jahr 2002 ich hiermit bekannt gebe.

1. Evangelische Feiertage

Buß- und Betttag 20.11.2002.

2. Katholische Feiertage

Fronleichnam 30. 05.2002,
Aschermittwoch 13. 02.2002.

3. Jüdische Feiertage

Fest zum Auszug aus Ägypten (Pessach) 28.03.2002 und 29.03.2002, 03.04.2002 und 04.04.2002,

Wochenfest (Schawuoth) 17.05.2002 und 18.05.2002,

Jüdisches Neujahrsfest (Rosch Haschana) 07.09.2002 und 08.09.2002,

Versöhnungstag (Jom Kippur) 16.09.2002,

Laubhüttenfest (Sukkot) 21.09.2002 und 22.09.2002,

Schlußfest (Schemini Azereth) 28.09.2002,

Fest der Gesetzesfreude (Simchat Thora) 29.09.2002.

4. Islamische Feiertage

Fastenbrechenfest (Idul Fitr/Seker Bayrami/Ramadanfest) 16.12.2001,

Opferfest (Idul Adha/Kurban Bayrami) 22. 02.2002.

Das anliegende Material des Zentralrats der Muslime kann zur Information der Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler verwendet werden.

Islamische Feiertage 2001/02

Vor Beginn des Schuljahres möchten wir Ihnen gerne die Daten der islamischen Feste und der festlichen Anlässe im islamischen Jahr bekanntgeben.

I.

1. Das Fastenbrechenfest: 16.12.2001
Arabisch „Idul Fitr“, Türkisch „Seker Bayrami“, auch Ramadanfest, das kleine Fest, Dankfest und Süßigkeitsfest genannt.
Idul Fitr wird als Abschluss des Fastenmonats Ramadan gefeiert (s.u.).
2. Das Opferfest: 22.02.2002
Arabisch „Idul Adha“, Türkisch „Kurban Bayrami“, auch das große Fest genannt. Das Opferfest ist das höchste islamische Fest.

II.

Diese beiden Feste sind unumstritten und für alle islamischen Rechtsschulen und Völker verbindlich und gelten als die eigentlichen Feste im Islam. Sie richten sich nach dem islamischen Mondkalender.

Ihre Festlegung und Umrechnung auf den Gregorianischen Kalender wird bei manchen Rechtsschulen nicht nur von der astronomischen Rechnung, sondern auch von der eigentlichen Sichtung des Neumondes abhängig gemacht. Dies führt dazu, dass die genaue Festlegung besonders beim Ramadanfest manchmal erst am Vorabend des Festes möglich ist. Geographische Gegebenheiten können auch dazu führen, dass die Festlegung des Festes in den verschiedenen Islamischen Ländern um einen Tag variiert.

III. Das Fasten

1. Anfang des Fastenmonats Ramadan voraussichtlich:
16. November 2001
2. Letzter Ramadantag voraussichtlich:
16. Dezember 2001
3. Die Fastenzeit beginnt täglich bei der Morgendämmerung und endet beim Sonnenuntergang und beträgt dieses Jahr täglich ca. 10 Stunden (von ca. 6.10 Uhr bis 16.30 Uhr).
4. Essen, Trinken, Rauchen und Geschlechtsverkehr sind tagsüber während der Fastenzeit nicht erlaubt.
5. Die Fastenpflicht betrifft alle Muslime ab der Geschlechtsreife, diese wird für Mädchen durch die erste Monatsblutung und für Jungen durch den ersten Samenerguss festgelegt. Vor diesem Zeitpunkt ist das freiwillige Fasten erwünscht.
6. Alte, kranke und schwache Leute, sowie Reisende, Schwangere, Wöchnerinnen und menstruierende Frauen sind von der Fastenpflicht befreit.

IV. Sonstige festliche Anlässe

1. Das islamische Neujahr (1423 n.H.¹):
15. März 2002
2. Ashura-Fest (Fasten- und Rettungstag des Propheten Moses):
24. März 2002
4. Mevlid (Geburtstag des Propheten Muhammad):
25. Mai 2002

Diese festlichen Anlässe haben keinen einheitlich verbindlichen Charakter im theologischen Sinne, werden jedoch von manchen islamischen Rechtsschulen und Völkern als Feste betrachtet.

Köln, den 15. Mai 2001

¹ Alle Daten wurden von Prof. Dr. M. Hawari (Islamisches Zentrum Aachen) nach den Beschlüssen der Internationalen Islamischen Gutachterräte in Mekka und Istanbul errechnet.

Mitteilung 14/02

Vom 8. Februar 2002
Gz.: 22.1 – Tel. 8 66-37 21

Übersicht über geltende Verordnungen, Verwaltungsvorschriften und Richtlinien

Nachfolgend sind alle Verordnungen, Verwaltungsvorschriften und Richtlinien aufgeführt, die auf der Grundlage des Ersten

Schulreformgesetzes oder des Brandenburgischen Schulgesetzes sowie des Brandenburgischen Lehrerbildungsgesetzes erlassen wurden. Darüber hinaus sind Verwaltungsvorschriften des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport enthalten, die auf der Grundlage anderer Gesetze für den Schulbereich erlassen wurden.

Die Auflistung entspricht dem jeweils angegebenen Stand der Veröffentlichung der aufgelisteten Vorschriften und ihrer Änderungen im Gesetz- und Verordnungsblatt Teil II (GVBl. II) bezüglich der Verordnungen oder dem Amtsblatt des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (ABl.-MBS) bezüglich der Verwaltungsvorschriften und Richtlinien.

Der Fundstellennachweis Verwaltungsvorschriften des Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten (auch im Internet www.mdje.brandenburg.de/Landesrecht/) enthält zu Sachgebiets-Nr. 5530 (Öffentliches Schulwesen, Schulpflicht) den Hinweis darauf, dass nur die ausschließlich im Amtsblatt für Brandenburg veröffentlichten Vorschriften aufgenommen wurden. Für die im Amtsblatt des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport veröffentlichten Verwaltungsvorschriften gilt ausschließlich die hier vorliegende Mitteilung als Fundstellennachweis.

Um eine Ordnung nach Sachgebieten vorzunehmen, anstelle einer chronologischen Gliederung, wurden Sachgebietsnummern gewählt, die sich auf die Gliederungs-Kennzahlen der vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport herausgegebenen Carl-Link-Vorschriftensammlung „Das Schulrecht im Land Brandenburg“ als CD ROM beziehen. Unter gleicher Gliederungs-Kennzahl findet sich ein großer Teil der Vorschriften in der gleichnamigen Loseblatt-Sammlung.

A. **Geltende Verordnungen** Stand: Nr. 1/2002 des GVBl. II

I. **Erlass auf der Grundlage des Ersten Schulreformgesetzes**

23 Berufliche Bildungsgänge

23-70 Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Fachschulen vom 17. Mai 1994 (GVBl. II S. 370; ABl.-MBS S. 650)

In-Kraft-Treten: 1. Februar 1993

Änderungen:

- 1. ÄndV vom 17. Dezember 1996 (GVBl. II 1997 S. 21)

In-Kraft-Treten: 1. August 1996

- 2. ÄndV vom 30. Juli 2001 (GVBl. II S. 494; ABl.-MBS S. 501)

In-Kraft-Treten: 1. August 2001

- 3. ÄndV vom 10. Oktober 2001 (GVBl. II S. 578; ABl.-MBS S. 501)

In-Kraft-Treten: 1. September 2001

23-90 Zusatzausbildungsverordnung Betriebswirt vom 20.10.1994 (GVBl. II S. 940)

In-Kraft-Treten: 1. Januar 1995

28 Anerkennung von Abschlüssen

- 28-50 Feststellungsprüfungsordnung
vom 27. Juli 1993
(GVBl. II S. 608; ABl.-M.BJS S. 291)
In-Kraft-Treten: 31. August 1993
Änderungen:
1. ÄndV vom 15. November 1995
(GVBl. II S. 710; ABl.-M.BJS S. 547)
In-Kraft-Treten: 1. Februar 1996

76 Weiterbildung des pädagogischen Personals

Verordnung über die Errichtung eines Staatlichen
Studienseminars für das Lehramt für die Sekundar-
stufe II in Neuruppin
vom 30. September 1993
(GVBl. II 1994 S. 2)
In-Kraft-Treten: 1. Oktober 1993

Verordnung über die Umwandlung des Staatlichen
Studienseminars für das Lehramt der Sekundarstufe I
Cottbus in das Staatliche Studienseminar für das Lehr-
amt der Sekundarstufe II Cottbus
vom 30. September 1993
(GVBl. II 1994 S. 2)
In-Kraft-Treten: 1. Oktober 1993

II. Erlass auf der Grundlage des Brandenburgischen Schulgesetzes**15 Schulen in freier Trägerschaft**

- 15-20 Ersatzschulgenehmigungsverordnung
vom 30. Juni 1997
(GVBl. II S. 608; ABl.-M.BJS S. 743)
In-Kraft-Treten: 1. Juli 1997
Änderungen:
- Verordnung zur Änderung der Ersatzschulgeneh-
migungsverordnung
vom 15. August 2001
(GVBl. II S. 539; ABl.-M.BJS S. 466)
In-Kraft-Treten: 1. August 2001
Bezeichnung geändert: „Verordnung über die Ge-
nehmigung und Anerkennung von Ersatzschulen“
- 15-30 Ersatzschulzuschussverordnung
vom 14. November 1997
(GVBl. II S. 878; ABl.-M.BJS 1998 S. 97)
In-Kraft-Treten: 1. Januar 1997
Änderungen:
Verordnung zur Änderung der Ersatzschulzuschussver-
ordnung
vom 23. Dezember 2001
(GVBl. II S. 6)
In-Kraft-Treten: 1. Januar 2002
- 20 Primarstufe**
- 20-10 Grundschulverordnung
vom 2. August 2001
(GVBl. II S. 292; ABl.-M.BJS S. 391)
In-Kraft-Treten: 1. August 2001

21 Sekundarstufe I

- 21-10 Sekundarstufe I-Verordnung
vom 5. Mai 1997
(GVBl. II S. 374; ABl.-M.BJS S. 775)
In-Kraft-Treten: 1. August 1997
Änderungen:
Erste Verordnung zur Änderung der Sekundarstufe I-
Verordnung vom 21. Juli 1999
(GVBl. II S. 440; ABl.-M.BJS S. 515)
In-Kraft-Treten: 1. August 1999

22 Gymnasiale Oberstufe

- 22-10 Gymnasiale-Oberstufe-Verordnung
vom 30. Juni 1997
(GVBl. II S. 658)
In-Kraft-Treten: 1. August 1997
Änderungen:
- 1. GOSTÄndV vom 6. Oktober 1997
(GVBl. II S. 821)
In-Kraft-Treten: 2. August 1997
- 2. GOSTÄndV vom 15. März 1999
(GVBl. II S. 255; ABl.-M.BJS S. 179)
In-Kraft-Treten: 1. August 1999

23 Berufliche Bildungsgänge

- 23-10 Berufsschulverordnung
vom 28. April 1997
(GVBl. II S. 294; ABl.-M.BJS S. 662)
In-Kraft-Treten: 1. August 1997
- 23-15 Berufsgrundbildungsverordnung
vom 16. Juni 1998
(GVBl. II S. 442; ABl.-M.BJS S. 434)
In-Kraft-Treten: 1. August 1998
- 23-20 Berufsfachschulverordnung
vom 19. Juni 1997
(GVBl. II S. 586; ABl.-M.BJS S. 693)
In-Kraft-Treten: 1. August 1997
Änderungen:
- 1. ÄndV vom 12. Januar 2000
(GVBl. II S. 31; ABl.-M.BJS S. 127)
In-Kraft-Treten: 1. Februar 2000
- 2. ÄndV vom 18. Juni 2001
(GVBl. II S. 218; ABl.-M.BJS S. 486)
In-Kraft-Treten: 1. August 2001
- 23-24 Berufsfachschulverordnung kaufmännische Berufe
nach BBiG
vom 19. Juni 1997
(GVBl. II S. 490; ABl.-M.BJS S. 715)
In-Kraft-Treten: 1. August 1997
Außer-Kraft-Treten: durch Selbstbestimmung am
31. Juli 2004
Änderungen:
1. ÄndV vom 25. November 1998
(GVBl. II S. 642; ABl.-M.BJS 1999 S. 122)
In-Kraft-Treten: 1. August 1998

- 23-27 Berufsfachschulverordnung Berufsabschluss nach BBiG oder HwO vom 3. Juli 1997 (GVBl. II S. 610; ABl.-MBl. S. 729)
In-Kraft-Treten: 1. August 1997
Änderungen:
- 1. ÄndV vom 16. Juni 1998 (GVBl. II S. 445; ABl.-MBl. S. 437)
In-Kraft-Treten: 1. August 1998
- 2. ÄndV vom 17. August 2000 (GVBl. II S. 323; ABl.-MBl. S. 379)
In-Kraft-Treten: 1. August 2000

- 23-30 Berufsfachschulverordnung für sozialpflegerische Berufe vom 24. April 1997 (GVBl. II S. 266; ABl.-MBl. S. 634)
In-Kraft-Treten: 1. August 1996
Änderungen:
Erste Verordnung zur Änderung der Berufsfachschulverordnung für sozialpflegerische Berufe vom 18. Mai 2000 (GVBl. II S. 183; ABl.-MBl. S. 251)
In-Kraft-Treten: 1. Mai 2000

- 23-40 Fachoberschulverordnung vom 24. Mai 1997 (GVBl. II S. 434; ABl.-MBl. S. 670)
In-Kraft-Treten: 1. August 1997

- 23-50 Doppelqualifizierungsverordnung vom 6. August 1998 (GVBl. II S. 546; ABl.-MBl. S. 570)
In-Kraft-Treten: 1. August 1998

- 25-10 Sonderpädagogik-Verordnung vom 24. Juni 1997 (GVBl. II S. 504; ABl.-MBl. S. 478)
In-Kraft-Treten: 1. August 1997
Änderungen:
Erste Verordnung zur Änderung der Sonderpädagogik-Verordnung vom 5. Juli 1999 (GVBl. II S. 413; ABl.-MBl. S. 462)
In-Kraft-Treten: 1. August 1999

26 Zweiter Bildungsweg

- 26-10 ZBW-Verordnung vom 6. Juli 1998 (GVBl. II S. 490; ABl.-MBl. S. 491)
In-Kraft-Treten: 1. August 1998

27 Externer Erwerb von Abschlüssen

- 27-10 Nichtschülerprüfungsverordnung vom 23. August 1997 (GVBl. II S. 762; ABl.-MBl. S. 792)
In-Kraft-Treten: 1. August 1997

31 Unterrichtsorganisation

- 31-21 Ergänzungsprüfungsverordnung Latinum/Graecum vom 9. September 1997 (GVBl. II S. 781; ABl.-MBl. S. 801)
In-Kraft-Treten: 1. August 1997

- 31-30 Sorben- (Wenden-) Schulverordnung vom 31. Juli 2000 (GVBl. II S. 291; ABl.-MBl. S. 229; S. 251)
In-Kraft-Treten: 1. August 2000

- 31-40 Eingliederungsverordnung vom 19. Juni 1997 (GVBl. II S. 533; ABl.-MBl. 1998 S. 194)
In-Kraft-Treten: 1. August 1997
Änderungen:
- 1. Verordnung zur Änderung der Eingliederungsverordnung vom 29. August 2001 (GVBl. II S. 551)
In-Kraft-Treten: 1. August 2001

32 Unterrichtsmittel

- 32-10 Lernmittelverordnung vom 14. Februar 1997 (GVBl. II S. 88; ABl.-MBl. S. 202)
In-Kraft-Treten: 25. März 1997
Änderungen:
- 1. Verordnung zur Änderung der Lernmittelverordnung vom 9. November 1998 (GVBl. II S. 621) In-Kraft-Treten: 1. Oktober 1998
- 2. ÄLernMV vom 6. September 2000 (GVBl. II S. 333)
In-Kraft-Treten: 31. Oktober 2000
- 3. ÄLernMV vom 2. Januar 2001 (GVBl. II S. 5; ABl.-MBl. S. 116)
In-Kraft-Treten: 31. Oktober 2000
- 4. ÄLernMV vom 24. Oktober 2001 (GVBl. II S. 616)
In-Kraft-Treten: 1. Januar 2002

35 Schulversuche, Versuchsschulen

- 35-10 Schulversuchsverordnung vom 23. April 1997 (GVBl. II S. 261; ABl.-MBl. S. 339)
In-Kraft-Treten: 28. Mai 1997

40 Schulpflicht

- 40-40 Schulpflichtruhensverordnung vom 30. November 1998 (GVBl. II 1999 S. 86; ABl.-MBl. S. 542)
In-Kraft-Treten: 3. März 1999

44 Aufsicht, Erziehung, Ordnung

- 44-10 Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen Verordnung vom 12. Oktober 1999 (GVBl. II S. 611; ABl.-M.BJS S. 606)
In-Kraft-Treten: 19. November 1999

51 Schulaufsicht

- 51-27 Aufgabenübertragungsverordnung vom 15. September 1999 (GVBl. II S. 518; ABl.-M.BJS S. 562)
In-Kraft-Treten: 1. Oktober 1999

53 Schulträger

- 53-30 Landesschulbezirksverordnung vom 8. April 1997 (GVBl. II S. 230)
In-Kraft-Treten: 1. Januar 1997
Änderungen:
- Erste Verordnung zur Änderung der Landesschulbezirksverordnung vom 3. Februar 1998 (GVBl. II S. 142; ABl.-M.BJS S. 200)
In-Kraft-Treten: 1. Februar 1998
 - Zweite Verordnung zur Änderung der Landesschulbezirksverordnung vom 28. Januar 1999 (GVBl. II S. 50; ABl.-M.BJS S. 122)
In-Kraft-Treten: 1. Februar 1999
 - Dritte Verordnung zur Änderung der Landesschulbezirksverordnung vom 6. Juli 2000 (GVBl. II S. 254; ABl.-M.BJS S. 311)
In-Kraft-Treten: 1. August 2000
 - Vierte Verordnung zur Änderung der Landesschulbezirksverordnung vom 21. Juni 2001 (GVBl. II S. 233; ABl.-M.BJS S. 350)
In-Kraft-Treten: 1. August 2001

56 Datenverarbeitung

- 56-10 Datenschutzverordnung Schulwesen vom 14. Mai 1997 (GVBl. II S. 402; ABl.-M.BJS S. 426)
In-Kraft-Treten: 1. August 1997
- 56-30 Wissenschaftliche Untersuchungen Verordnung vom 11. Dezember 1997 (GVBl. II 1998 S. 118)
In-Kraft-Treten: 27. Februar 1998

71 Lehramtsstudium

- 71-10 Lehramtsprüfungsordnung vom 31. Juli 2001 (GVBl. II S. 494; ABl.-M.BJS S. 411)
In-Kraft-Treten: 1. August 2001

72 Vorbereitungsdienst

- 72-10 Ordnung für den Vorbereitungsdienst vom 31. Juli 2001 (GVBl. II S. 509; ABl.-M.BJS S. 426)
In-Kraft-Treten: 1. August 2001

B. Übersicht über Verwaltungsvorschriften

Stand: Nr. 16/2001 des ABl.-M.BJS

14 Mitwirkung

- 14-90 Verwaltungsvorschriften über die Entschädigung der ehrenamtlichen Mitglieder der Landesgremien zur Schulmitwirkung (VV-Entschädigung der Landesgremien - VV-EntschGr) vom 30. Juni 1997 (ABl.-M.BJS 1998 S. 109)
In-Kraft-Treten: 1. Juli 1997

21 Sekundarstufe I

- 21-15 Verwaltungsvorschriften zu qualifizierten Leistungsfeststellungen in der Sekundarstufe I (VV-Leistungsfeststellungen - VVLeistf) vom 30. Oktober 2000 (ABl.-M.BJS S. 424)
In-Kraft-Treten: 1. November 2000
Außer-Kraft-Treten: 31. Oktober 2005
Änderungen:
- 1. ÄVVLeistf vom 12. Juli 2001 (ABl.-M.BJS S. 330)
In-Kraft-Treten: 1. August 2001
- 21-31 Verwaltungsvorschriften über die Information der Eltern über Ziele, Inhalte und Formen des Unterrichts in Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde und über die Befreiung vom Unterricht im Fach Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde vom 7. Juni 1996 (ABl.-M.BJS S. 430)
In-Kraft-Treten: 1. August 1996

22 Gymnasiale Oberstufe

- 22-11 Verwaltungsvorschriften zur Gymnasiale-Oberstufe-Verordnung (VV-GOSTV) vom 8. Dezember 1997 (ABl.-M.BJS S. 922)
In-Kraft-Treten: 1. August 1997
- 22-14 Verwaltungsvorschriften über Termine und Fristen für das Abitur 2002 (VV Abiturtermine 2002) vom 5. April 2001 (ABl.-M.BJS S. 211)
In-Kraft-Treten: 1. August 2001
Außer-Kraft-Treten: 31. Juli 2002

23 Berufliche Bildungsgänge

- 23-11 Verwaltungsvorschriften zu Studentafeln für den Bildungsgang zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung (VV-Studentafeln Berufsschule - VV StdTBS)

vom 19. Juni 1997 (ABl.-M.BJS S. 446)

In-Kraft-Treten: 1. August 1997

Änderungen:

- 1. ÄVV StdTBS vom 12. Juni 1998 (ABl.-M.BJS S. 447)
In-Kraft-Treten: 1. August 1998
- 2. ÄVV StdTBS vom 8. Februar 1999 (ABl.-M.BJS S. 163)
In-Kraft-Treten: 1. Februar 1999
- 3. ÄVV StdTBS vom 15. September 1999 (ABl.-M.BJS S. 517)
In-Kraft-Treten: 1. August 1999
- 4. ÄVV StdTBS vom 6. Juli 2000 (ABl.-M.BJS S. 254)
In-Kraft-Treten: 1. August 2000
- 5. ÄVV StdTBS vom 20. November 2001 (ABl.-M.BJS S. 555)
In-Kraft-Treten: 1. August 2001

23-13 Verwaltungsvorschriften über die Zusammenarbeit von Oberstufenzentrum und Ausbildungsbetrieb/Ausbildungsstätte im Rahmen des dualen Systems der Berufsausbildung (VV-Zusammenarbeit Duales System - VV-ZusDual)
vom 11. März 1998 (ABl.-M.BJS S. 358)
In-Kraft-Treten: 1. August 1998

23-73 Verwaltungsvorschriften über Prüfungskoordinatoren an Fachschulen und Berufsfachschulen für soziale Berufe (VV-Prüfungskoordinatoren Fachschulen)
vom 28. Juni 1994 (ABl.-M.BJS S. 763)
In-Kraft-Treten: 1. August 1994

25 Sonderpädagogische Förderung

25-13 Verwaltungsvorschriften über die Aufgaben und die Organisation der Förderschulen für Geistigbehinderte
vom 2. August 1993 (ABl.-M.BJS S. 300)
In-Kraft-Treten: 7. September 1993
Änderungen:
Nummer 6 außer Kraft durch VV-Zeugnisse

25-15 Verwaltungsvorschriften über die Tätigkeit der Förderausschüsse und das Feststellungsverfahren für den sonderpädagogischen Förderbedarf (VV-Feststellungsverfahren - VVFestst)
vom 9. November 1998 (ABl.-M.BJS S. 586)
In-Kraft-Treten: 1. Januar 1999

25-20 Verwaltungsvorschriften über die Förderung sprachauffälliger Kinder in der Grundschule (VV-sprachauffällige Kinder - VVsprachKi)
vom 24. März 2001 (ABl.-M.BJS S. 166)
In-Kraft-Treten: 1. Mai 2001
Außer-Kraft-Treten: 20. April 2006

25-25 Verwaltungsvorschriften über die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit einer Lese- und Rechtschreib-Schwierigkeit (LRS) (VV-LRS)
vom 30. Juni 2001 (ABl.-M.BJS S. 302)
In-Kraft-Treten: 1. Juli 2001
Außer-Kraft-Treten: 30. Juni 2006

26 Zweiter Bildungsweg

26-11 Verwaltungsvorschriften zu § 17 Abs. 6 bis 10 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Zweiter Bildungsweg (VV-Fachoberschulreife ZBW)
vom 22. März 1994 (ABl.-M.BJS S. 333)
In-Kraft-Treten: 1. Januar 1994

26-14 Verwaltungsvorschriften über Termine und Fristen für Prüfungen im Jahr 2002 im Zweiten Bildungsweg (VV-Prüfungen 2002 ZBW)
vom 25. Mai 2001 (ABl.-M.BJS S. 234)
In-Kraft-Treten: 1. August 2001
Außer-Kraft-Treten: 31. Juli 2002

26-20 Verwaltungsvorschriften zur Ausbildung und Prüfung im Telekolleg II (VV-TK II Bbg)
vom 17. Dezember 1992 (ABl.-M.BJS 1993 S. 2)
In-Kraft-Treten: 21. September 1992

Änderungen:

Nummer 33 durch Datenschutzverordnung Schulwesen aufgehoben.

30 Unterrichtsinhalte

30-10 Verwaltungsvorschriften über Rahmenpläne an den Schulen im Land Brandenburg (VV-Rahmenplan - VVRP)
vom 11. Juli 1996 (ABl.-M.BJS S. 432)
In-Kraft-Treten: 1. August 1996

Änderungen:

- 1. ÄVV-RP vom 12. Dezember 1996 (ABl.-M.BJS 1997 S. 39)
In-Kraft-Treten: 1. August 1996
- 2. ÄVV-RP vom 23. Dezember 1996 (ABl.-M.BJS 1997 S. 40)
In-Kraft-Treten: 1. August 1996
- 3. ÄVV-RP vom 9. Januar 1997 (ABl.-M.BJS S. 40)
In-Kraft-Treten: 1. August 1996
- 4. ÄVV-RP vom 5. September 1997 (ABl.-M.BJS S. 748)
In-Kraft-Treten: 1. August 1997
- 5. ÄVV-RP vom 29. August 1997 (ABl.-M.BJS S. 746)
In-Kraft-Treten: 1. August 1997
- 6. ÄVV-RP vom 29. August 1997 (ABl.-M.BJS S. 748)
In-Kraft-Treten: 1. August 1997
- 7. ÄVV-RP vom 13. April 1998 (ABl.-M.BJS S. 309)
In-Kraft-Treten: 1. August 1998
- 8. ÄVV-RP vom 31. Oktober 1998 (ABl.-M.BJS S. 695)
In-Kraft-Treten: 1. August 1998
- 9. ÄVV-RP vom 7. September 1999 (ABl.-M.BJS S. 516)
In-Kraft-Treten: 1. August 1999
- 10. ÄVV-RP vom 1. November 2000 (ABl.-M.BJS S. 427)
In-Kraft-Treten: 1. August 2000

31 Unterrichtsorganisation

- 31-10 Verwaltungsvorschriften über die Unterrichtsorganisation im Schuljahr 2001/2002 (VV-Unterrichtsorganisation 2001/2002)
vom 4. April 2001 (ABl.-M.BJS S. 203)
In-Kraft-Treten: 1. August 2001
- 31-32 Verwaltungsvorschriften über die Durchführung von Unterricht für kranke Schülerinnen und Schüler (VV-Kranke Schüler - VVkraSchül)
vom 5. August 1999 (ABl.-M.BJS S. 471)
In-Kraft-Treten: 11. September 1999
Änderungen:
- 1.ÄVVkraSchül vom 18. Juni 2001 (ABl.-M.BJS S. 250)
In-Kraft-Treten: 1. August 2001
- 31-51 Verwaltungsvorschriften über Ganztagschulen in der Sekundarstufe I (VV-Ganztags)
vom 26. Oktober 2000 (ABl.-M.BJS S. 422)
In-Kraft-Treten: 1. August 2000
Außer-Kraft-Treten: 31. Juli 2002

33 Schulische Veranstaltungen

- 33-10 Verwaltungsvorschriften über schulische Veranstaltungen außerhalb von Schulen (VV-Schulfahrten - VV-Schulf)
vom 31. Juli 1999 (ABl.-M.BJS S. 465)
In-Kraft-Treten: 1. August 1999
Außer-Kraft-Treten: 31. Juli 2004
- 33-21 Verwaltungsvorschriften über die Durchführung von Schülerbetriebspraktika (VV-Schülerbetriebspraktika)
vom 4. September 1995 (ABl.-M.BJS S. 502)
In-Kraft-Treten: 1. August 1995

40 Schulpflicht

- 40-20 Verwaltungsvorschriften zum Verfahren des Schulbesuchs im Land Berlin und zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus dem Land Berlin (VV-Gast-schülerverfahren - VV-Gast)
vom 18. Februar 2000 (ABl.-M.BJS S. 128)
- 40-30 Verwaltungsvorschriften zur Überwachung der Berufsschulpflicht (VV-Berufsschulpflichtüberwachung - VV-Übwa)
vom 28. Juli 1999 (ABl.-M.BJS S. 384)
In-Kraft-Treten: 1. August 1999
Außer-Kraft-Treten: 31. Dezember 2002

42 Schulverhältnis

- 42-20 Verwaltungsvorschriften zu Vergleichsarbeiten (VV-Vergleichsarbeiten - VVVgl)
vom 15. November 2001 (ABl.-M.BJS S. 533)
In-Kraft-Treten: 1. November 2001
Außer-Kraft-Treten: 31. Juli 2006

- 42-31 Verwaltungsvorschriften zu Informationen über das Arbeits- und Sozialverhalten in den Jahrgangsstufen 3 bis 10 (VV-Arbeits- und Sozialverhalten - VVArbSoz)
vom 17. April 2000 (ABl.-M.BJS S. 202)
In-Kraft-Treten: 1. August 2000
Außer-Kraft-Treten: 31. Juli 2003
Änderungen:
- 1. ÄVVArbSoz vom 26. März 2001 (ABl.-M.BJS S. 167)
In-Kraft-Treten: 26. März 2001
- 42-40 Verwaltungsvorschriften über schulische Zeugnisse (VV-Zeugnisse - VVZeug)
vom 1. Dezember 1997 (ABl.-M.BJS S. 954)
In-Kraft-Treten: 1. Dezember 1997
Änderungen:
- 1. ÄVVZeug vom 11. Dezember 1998 (ABl.-M.BJS S. 641)
In-Kraft-Treten: 1. Dezember 1998
- 2. ÄVVZeug vom 31. Oktober 2001 (ABl.-M.BJS S. 514)
In-Kraft-Treten: 1. Dezember 2001

43 Schülerunterlagen

- 43-10 Verwaltungsvorschriften über Akten an Schulen im Land Brandenburg (VV-Schulakten)
vom 14. Mai 1997 (ABl.-M.BJS S. 442)
In-Kraft-Treten: 1. August 1997
- 43-20 Verwaltungsvorschriften über Ausweise zum Nachweis der Schülereigenschaft (VV-Schülerausweis - VVSchaw)
vom 27. März 1998 (ABl.-M.BJS S. 250)
In-Kraft-Treten: 1. August 1998

44 Aufsicht, Erziehung, Ordnung

- 44-21 Verwaltungsvorschriften über die Wahrnehmung der Fürsorge- und Aufsichtspflicht im schulischen (VV-Aufsicht - VVAUFs)
vom 8. Juli 1996 (ABl.-M.BJS S. 554)
In-Kraft-Treten: 1. August 1996
Änderungen:
1. ÄVV vom 10. Februar 2000 (ABl.-M.BJS S. 127)
In-Kraft-Treten: 1. April 2000

45 Schulbetrieb

- 45-10 Verwaltungsvorschriften über die Organisation der Schulen in inneren und äußeren Schulangelegenheiten (VV-Schulbetrieb - VVSchulB)
vom 1. Dezember 1997 (ABl.-M.BJS S. 894)
In-Kraft-Treten: 1. Februar 1998
Änderungen:
- 1.ÄVVSchulB vom 11. Februar 1998 (ABl.-M.BJS S. 111)
In-Kraft-Treten: 19. März 1998
- 2.ÄVVSchulB vom 15. Juni 1999 (ABl.-M.BJS S. 258)

- In-Kraft-Treten: 1. August 1999
 - 3.ÄVV SchulB vom 27. Dezember 2000 (ABl.-MBJS 2001 S. 2)
 In-Kraft-Treten: 1. Februar 2001

46 Unfallverhütung und Haftung

- 46-34 Verwaltungsvorschriften über den Strahlenschutz in Schulen (VV-Strahlenschutz - VVStrl) vom 16. März 1997 (ABl.-MBJS S. 266)
 In-Kraft-Treten: 1. April 1997

47 Schülerlotsen, Sicherheit im Verkehr

- 47-10 Verwaltungsvorschriften über den Einsatz von Schülerinnen und Schülern als Schülerlotsen (VV-Schülerlotsen) vom 13. Juli 1992 (ABl.-MBJS S. 447)
 In-Kraft-Treten: 1. August 1992

48 Schulpsychologische Beratung, Sozialarbeit an Schulen

- 48-10 Verwaltungsvorschriften über die schulpsychologische Beratung (VV - Schulpsychologische Beratung - VVpsyBer) vom 22. März 2000 (ABl.-MBJS S. 160)
 In-Kraft-Treten: 1. Mai 2000
 Außer-Kraft-Treten: 30. April 2005

51 Schulaufsicht

- 51-15 Verwaltungsvorschriften über Planungsberater an Oberstufenzentren im Land Brandenburg VV-Planungsberater - VVPlaBer) vom 4. April 1995 (ABl.-MBJS S. 287)
 In-Kraft-Treten: 1. Mai 1995
- 51-20 Verwaltungsvorschriften zur Regelung der Geschäftsordnung für das staatliche Schulamt als untere Schulaufsichtsbehörde (VV-Geschäftsordnung-Schulamt) vom 21. Dezember 1993 (ABl.-MBJS 1992 S. 122)
 In-Kraft-Treten: 21. Dezember 1993
Änderungen:
 - 1. ÄVV vom 28. Juni 1995 (ABl.-MBJS S. 343)
 In-Kraft-Treten: 28. Juni 1995
 - 2. ÄVV vom 30. Juli 1997 (ABl.-MBJS S. 582)
 In-Kraft-Treten: 30. Juli 1997
 - 3. ÄVV vom 24. Juni 1999 (ABl.-MBJS S. 294)
 In-Kraft-Treten: 1. August 1999

- 51-31 Verwaltungsvorschriften über Koordinatorinnen und Koordinatoren an den Schulen im Land Brandenburg (VV-Koordinatoren - VVKoordin) vom 8. Januar 1995 (ABl.-MBJS S. 179)
 In-Kraft-Treten: 1. August 1995
Änderungen:
 1. ÄVV vom 2. Dezember 1998 (ABl.-MBJS S. 162)
 In-Kraft-Treten: 1. Januar 1999

- 51-41 Verwaltungsvorschriften über Moderatorinnen und Moderatoren an Schulen in öffentlicher Trägerschaft im Land Brandenburg (VV-Moderatoren) vom 22. Mai 1997 (ABl.-MBJS S. 349)
 In-Kraft-Treten: 1. März 1997

Änderungen:

- 1.ÄVV vom 10. März 1998 (ABl.-MBJS S. 152)
 In-Kraft-Treten: 1. März 1998

70 Grundlagen der Lehrerbildung

- 70-21 Verwaltungsvorschriften zu § 21 Abs. 2 Brandenburgisches Lehrerbildungsgesetz (VV-Zuordnung Lehramtsbefähigungen - VV-ZuLeh) vom 15. Dezember 1999 (ABl.-MBJS S. 575)
 In-Kraft-Treten: 1. Januar 2000

71 Lehramtsstudium

- 71-20 Verwaltungsvorschriften zu § 44 Abs. 4 der Lehramtsprüfungsordnung über die Zulassung des Faches Vermessungstechnik (VV-Zulassung Vermessungstechnik - VV-ZulMeßte) vom 5. August 1997 (ABl.-MBJS S. 745)
 In-Kraft-Treten: 1. September 1997

- 71-21 Verwaltungsvorschriften über die Zulassung anderer Unterrichtsfächer als Prüfungsfächer zur Ersten Staatsprüfung (VV-Prüfungsfächer Erste Staatsprüfung - VV-PFESP) vom 30. Juli 1997 (ABl.-MBJS S. 445)
 In-Kraft-Treten: 1. Juli 1996

- 71-22 Verwaltungsvorschriften zur Anerkennung anderer beruflicher Fachrichtungen für das Lehramt der Sekundarstufe II (VV-Anerkennung berufliche Fachrichtungen - VV-AnerFa) vom 21. Januar 1999 (ABl.-MBJS S. 102)
 In-Kraft-Treten: 1. Januar 1999
 Außer-Kraft-Treten: 31. Dezember 2000

- 71-23 Verwaltungsvorschriften über andere Verbindungen von Fächern im Rahmen der Weiterbildung (VV-Fächerverbindung - VV-FäBin) vom 21. Januar 1999 (ABl.-MBJS S. 162)
 In-Kraft-Treten: 1. Januar 1999
 Außer-Kraft-Treten: 31. Dezember 2000

- 71-30 Verwaltungsvorschriften zur Festlegung fächerspezifischer Prüfungsvoraussetzungen für Erste Staatsprüfungen für ein Lehramt (VV-Lehramtsfächerspezifische Voraussetzungen - VV-LeFäPrüf) vom 15. April 1998 (ABl.-MBJS S. 278)
 In-Kraft-Treten: 1. April 1998

- Verwaltungsvorschriften über die Zulassung zum Vorbereitungsdienst für ein Lehramt (VV-Zulassung Vorbereitungsdienst) vom 1. Dezember 1992 (ABl.-MBJS S. 590)
 In-Kraft-Treten: 1. Dezember 1992
 - inhaltlich durch die Vorbereitungsdienst Zulassungsverordnung ersetzt; formal aber nicht aufgehoben

76 Weiterbildung des pädagogischen Personals

- 76-10 Verwaltungsvorschriften über Informationspraktika für Lehrkräfte an Oberstufenzentren (VV-Informationspraktika - VV-Infpr)
vom 31. Juli 1998 (ABl.-M.BJS S. 523)
In-Kraft-Treten: 1. August 1998

78 Anerkennung von Abschlüssen des pädagogischen Personals

- 78-20 Verwaltungsvorschriften zur Gleichstellung von Hochschulprüfungen mit der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe II (berufliche Bildung) (VV-Gleichstellung 1. Staatsprüfung)
vom 30. September 1993 (ABl.-M.BJS S. 383)
In-Kraft-Treten: 1. August 1993
Änderungen:
1. ÄVV vom 5. September 1997 (ABl.-M.BJS S. 748)
In-Kraft-Treten: 1. August 1997

- 78-30 Verwaltungsvorschriften über die Anerkennung von Lehramtsprüfungen in Religionslehre (VV-Anerkennung Religionslehre - VV-ANREL)
vom 30. Juni 1996 (ABl.-M.BJS S. 383)
In-Kraft-Treten: 1. Juli 1996
Änderungen:
1. ÄVV-Anrel vom 18. März 1999 (ABl.-M.BJS S. 181)
In-Kraft-Treten: 1. April 1999

85 Allgemeine dienstrechtliche Regelungen

- 85-10 Verwaltungsvorschriften zur Arbeitszeit der Lehrkräfte (VV-Arbeitszeit-Lehrkräfte)
vom 29. August 2001 (ABl.-M.BJS S. 437)
In-Kraft-Treten: 1. August 2001
- 85-20 Verwaltungsvorschriften zu Anrechnungsstunden der Lehrkräfte (VV-Anrechnungsstunden)
vom 29. August 2001 (ABl.-M.BJS S. 439)
In-Kraft-Treten: 1. August 2001
- 85-30 Verwaltungsvorschriften über die Gewährung von Vergütungen für Honorarkräfte im Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (VV-Honorare - VV-Hon)
vom 25. August 1995 (ABl.-M.BJS S. 499)
In-Kraft-Treten: 25. August 1995

- C. Übersicht über Richtlinien**
Stand: Nr. 16/2001 des ABl.-M.BJS

23 Berufliche Bildungsgänge

- 23-03 Richtlinien zur Gewährung von Landeszuschüssen an Berufsschülerinnen und Berufsschüler zu den Kosten

für Unterkunft und Verpflegung bei notwendiger auswärtiger Unterkunft (RL Unterkunft-Verpflegung-RLU-V)

vom 12. August 1997 (ABl.-M.BJS S. 535).

In-Kraft-Treten: 1. September 1997

Änderungen:

zuletzt geändert durch Richtlinie vom 24. April 2001 (ABl.-M.BJS S. 212).

33 Schulinterne Veranstaltungen

- 33-31 Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Schulsport-Arbeitsgemeinschaften (SAG's),
vom 15. Oktober 1991 (ABl.-M.BJS S. 30)
In-Kraft-Treten: 1. Januar 1991

54 Schulfinanzierung

- 54-22 Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Ausstattungsmaßnahmen an schulischen Einrichtungen mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik (RL Medienoffensive),
vom 1. Juli 2000 (ABl.-M.BJS S. 265).
In-Kraft-Treten: 1. Juli 2000
Gilt gemäß Nummer 8 zunächst bis zum 30. Juni 2002.

85 Allgemeine dienstrechtliche Regelungen

- 85-31 Vergütungsrichtlinie für geringfügig Beschäftigte im Schuldienst des Landes Brandenburg, die nicht unter den Geltungsbereich des BAT-O fallen
vom 4. Dezember 1999 (ABl.-M.BJS S. 610)
In-Kraft-Treten: 1. November 1999

Mitteilung über die Anerkennung von Einrichtungen der Weiterbildung gemäß §§ 7, 8 und 9 des Gesetzes zur Regelung und Förderung der Weiterbildung (Brandenburgisches Weiterbildungsgesetz - BbgWBG)

Die Anerkennung der folgenden Einrichtungen wurde mit Wirkung vom 01.04.2001 aufgehoben:

Evangelische Erwachsenenbildung
im Diakonissenhaus Berlin-Teltow
Lichterfelder Allee 45
14513 Teltow

Stellenausschreibungen

Das **Staatliche Schulamt Cottbus** beabsichtigt folgende Stellen neu zu besetzen.

- zum 1. März 2003

**stellvertretende Schulleiterin/
stellvertretender Schulleiter
am „Paul-Fahlich-Gymnasium“ Lübbenau
Straße des Friedens 26 a
03222 Lübbenau**

Aufgaben:

- stellv. Leitung der Schule auf kollegialer Grundlage
- Vertretung der Schule nach außen in enger Zusammenarbeit mit dem Schulträger
- Zusammenwirken mit Lehrerinnen und Lehrern, Eltern, Schülerinnen und Schüler auf gute Unterrichts- und Arbeitsbedingungen
- Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit
- Unterstützung und Leitung von Gremien zur Mitwirkung der Eltern, der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkräfte

Die Bewerberinnen und Bewerber sollten über folgende Voraussetzungen verfügen:

- Befähigung für die Laufbahn des Studienrates
- Mindestens fünf Jahre Bewährung in der Unterrichtspraxis
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Erfüllung oben genannter Aufgaben sowie zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit an der Schule
- Durchsetzungs- und Organisationsvermögen, Belastbarkeit
- Gute Kenntnisse der vorliegenden Regelungen und Bedingungen für die Entwicklung der brandenburgischen Schule.

Vergütung:

Die Stelle kann mit einer/einem Beamtin/Beamten oder mit einer/einem Angestellte/Angestellten besetzt werden. Sie ist mit Besoldungsgruppe A 15 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) zzgl. einer Amtszulage (vergleichbare Vergütung I a zzgl. Amtszulage BAT-O) bewertet. Die Funktion als stellvertretende Schulleiterin oder stellvertretender Schulleiter wird zur Feststellung der Bewährung in der Funktion übertragen. Die Feststellung der Bewährung erfolgt nach Ablauf eines Jahres. Eine Beförderung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

- zum nächstmöglichen Termin

**stellvertretende Schulleiterin/
stellvertretender Schulleiter
am „Friedrich-Hoffmann-Gymnasium“
Großbräschen
Ernst-Thälmann-Straße 32 a
01983 Großbräschen**

Aufgaben:

- stellv. Leitung der Schule auf kollegialer Grundlage
- Vertretung der Schule nach außen in enger Zusammenarbeit mit dem Schulträger
- Zusammenwirken mit Lehrerinnen und Lehrern, Eltern, Schülerinnen und Schüler auf gute Unterrichts- und Arbeitsbedingungen
- Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit
- Unterstützung und Leitung von Gremien zur Mitwirkung der Eltern, der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkräfte

Die Bewerberinnen und Bewerber sollten über folgende Voraussetzungen verfügen:

- Befähigung für die Laufbahn des Studienrates
- Mindestens fünf Jahre Bewährung in der Unterrichtspraxis
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Erfüllung oben genannter Aufgaben sowie zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit an der Schule
- Durchsetzungs- und Organisationsvermögen, Belastbarkeit
- Gute Kenntnisse der vorliegenden Regelungen und Bedingungen für die Entwicklung der brandenburgischen Schule.

Vergütung:

Die Stelle kann mit einer/einem Beamtin/Beamten oder mit einer/einem Angestellte/Angestellten besetzt werden. Sie ist mit Besoldungsgruppe A 15 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) zzgl. einer Amtszulage (vergleichbare Vergütung I a zzgl. Amtszulage BAT-O) bewertet. Die Funktion als stellvertretende Schulleiterin oder stellvertretender Schulleiter wird zur Feststellung der Bewährung in der Funktion übertragen. Die Feststellung der Bewährung erfolgt nach Ablauf eines Jahres. Eine Beförderung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung an das

**Staatliche Schulamt Cottbus
Dienstsitz Calau
Postfach 100 064/65
01956 Senftenberg**

zu richten.

Beim **Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland** ist voraussichtlich zum 01.08.2002 das Arbeitsgebiet

**einer/eines Referentin/Referenten
im Referat II A 1
- Schulstrukturelle und grundsätzliche
Angelegenheiten, Abschlüsse und Berechtigungen -
Oberstudienrätin/Oberstudienrat
- Bes.Gr. A 14 BBesG -
Kennziffer 03/2002**

zu besetzen.

Arbeitsgebiet:

Schulfachliche Angelegenheiten der schulstufen- und schulartbezogenen Angelegenheiten einschließlich Übergänge, Stundentafeln, Abschlüsse und Berechtigungen sowie Schulversuche der Sekundarstufe II (einschließlich Gymnasium); Geschäftsführung der hierfür eingesetzten Gremien entsprechend der Zuständigkeit für den Arbeitsbereich; Angelegenheiten der Fächer/Bereiche Geschichte, Sozialkunde, Politik, Wirtschaftserziehung, Dritte Welt/Eine Welt, Holocaust, interkulturelle Erziehung, Menschenrechtserziehung; Betreuung der Kontaktkommission KMK/Bundesministerium der Verteidigung; Mitwirkung beim Berichtswerk zur Fachinformation.

Anforderungen:

Formale Anforderungen:

Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das Lehramt für die Sekundarstufe II/Sekundarstufe I und II bzw. für das Lehramt an Gymnasien.

Fachliche Anforderungen:

Erfahrungen im Schuldienst; gute Kenntnisse der englischen oder der französischen Sprache in Wort und Schrift; gute EDV-Kenntnisse; möglichst Verwaltungserfahrungen.

Soziale und persönliche Kompetenz:

- Hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit, Flexibilität und überdurchschnittliche Kooperationsfähigkeit und -bereitschaft
- selbständige und eigeninitiierte Arbeitsweise, Verantwortungsbewusstsein und Arbeitseffizienz
- Fähigkeit zur Analyse und knappen Darstellung von komplexen Sachverhalten und Rechtsproblemen
- überzeugendes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen.

Um den Anteil von Frauen im höheren Dienst erhöhen zu können, sind Bewerbungen von Interessentinnen ausdrücklich erwünscht.

Anerkannt Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Neben der Besoldung wird eine Ministerialzulage (Landesbehörde auf Regierungsebene) in entsprechender Anwendung der für die obersten Bundes- und Landesbehörden geltenden Vorschriften gezahlt.

Bewerbungen mit Lichtbild, tabellarisch abgefasstem Lebenslauf und Zeugnisunterlagen werden **innerhalb von zwei Wochen** unter Angabe der Kennziffer erbeten an das

**Sekretariat der Kultusministerkonferenz
Lennestraße 6
53113 Bonn.**

**Stellenausschreibungen
an deutschen Schulen im Ausland**

Das **Bundesverwaltungsamt/Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (BVA/ZfA)** schreibt folgende Stelle für **Schulleiter(innen)** an deutschen Schulen im Ausland aus:

**Deutsche Schule
Alexander von Humboldt Montreal, Kanada**

Besetzungsdatum: 01.08.2003

Bewerbungsende: 31.08.2002

Deutschsprachige Schule mit deutschem Schulziel
Klassenstufen: 1-11

Schülerzahl: 200

Abschlüsse der Sekundarstufe I

Sekundarabschluss des Landes (High School Abschluss)

Deutsches Sprachdiplom der KMK

Lehrbefähigung der Sekundarstufe I und II

Bes. Gr. A 14 /A15 Verg. Gr. I b / I a BAT - O

Gute Englisch- und Französischkenntnisse sind wünschenswert

Hinweis:

Ab dem Jahr 2002 gilt der Beurlaubungsbeschluss der Kultusministerkonferenz (KMK) vom 14.02.1996 i. d. F vom 19.02.2000. Als Altershöchstgrenze gilt ab 2002 für Bewerberinnen und Bewerber die Vollendung des 54. Lebensjahres zum Zeitpunkt des vorgesehenen Dienstantritts.

Von den Bewerber(innen) werden in der Regel Erfahrungen im Auslandsschuldienst sowie die Bereitschaft der Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland, insbesondere mit Schulen anderer europäischer Staaten erwartet. Fragebögen für die Bewerbung können bei der zuständigen Schulbehörde oder beim Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, Referat VI, 50728 Köln oder <http://www.auslandsschulwesen.de> - angefordert werden.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg über die Schulleitung, über das staatliche Schulamt und über das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport an das Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen - zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Referat 2. BA - Frau Dr. Thiemann (Vertreterin des Landes Brandenburg im Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland) zu senden.

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungs-

schreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines handschriftlichen Lebenslaufs an die Zentralstelle (als Vorabinformation) wird gebeten.

Bewerber(innen) müssen die in der Ausschreibung angegebenen Besoldungs-/Vergütungsgruppen innehaben. Soweit Bewerber(innen) diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebenen Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Vergütungsgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiter(in) im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich. Sofern sich Bewerber höherer Besoldungsgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einverständnis des Bewerbers zur Gewährung der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschriebenen (niedrigeren) Besoldungsgruppe erforderlich. Drittbewerber werden nicht berücksichtigt.

Die folgende Stelle als **Fachberater(in)/Koordinator(in)** ist zum 01.03.2003 zu besetzen:

Porto Alegre, Brasilien

Zu den Aufgaben eines/r Fachberaters(in)/Koordinators(in) gehört es, die Behörden und Schulen bei der Planung und Vorbereitung der Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom der KMK und der Zentralen Deutschprüfung -Aufbaustufe- zu beraten sowie Unterricht und Prüfungsvorsitz an Prüfungsschulen zu übernehmen.

Hinzu kommt die Organisation und Durchführung von Lehrerfortbildungsmaßnahmen für die Sekundarstufe I und II.

Die gesamte Tätigkeit erfolgt in großer Selbständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehr-

kräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.

Voraussetzungen sind das 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch und/oder einer modernen Fremdsprache sowie einschlägige Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache. Wünschenswert sind außerdem Erfahrungen mit deutschen Sprachprüfungen im Ausland. Portugiesischkenntnisse sind von großem Vorteil.

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberater(in)/Koordinator(in) der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit und zwar spätestens bis 15.06.2002.

Neue Bewerbungen für eine Tätigkeit als Fachberater(in) / Koordinator(in) richten Sie bitte auf dem Dienstweg ebenso bis spätestens 15.06.2002 an das

**Bundesverwaltungsamt
- Zentralstelle für das Auslandsschulwesen - VI R 1
50728 Köln**

Eine Kopie Ihrer Bewerbung schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle.

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Vorliegen der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.

Vorsorglich werden Bewerber mit schulpflichtigen Kindern darauf hingewiesen, dass am Dienort keine auf deutsche Abschlüsse gerichtete Beschulungsmöglichkeit besteht.

Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über dieselbe Adresse oder die Homepage der Zentralstelle (www.auslandsschulwesen.de).

Informationen über den Einsatz als Fachberater(in)/Koordinator(in) in Porto Alegre erhalten Sie unter folgender Telefonnummer: 0 18 88-3 58-15 38 (Frau Drasdo)

Amtsblatt des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport
des Landes Brandenburg